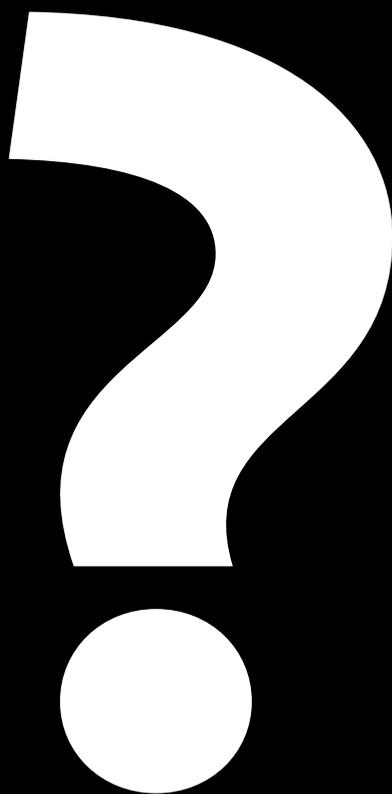


Am Zeuthener See

APRIL 2022 | AUSGABE # 03

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen



Info

... zum Stand
des Leitbildes

..... SEITE 3

Hilfe

... für Geflüchtete
in der Region

..... SEITE 4

Start

... Grundsteinlegung
bei DESY

..... SEITE 12

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Kathi Mende

zunächst einmal hoffe ich, dass Sie im Kreise Ihrer Lieben ein schönes und erholsames Osterfest begehen konnten. Das Wetter hat ja zumindest teilweise einen Beitrag geleistet.

Sicherlich werden Sie sich beim Aufschlagen dieser Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ gefragt haben, ob der Fundus an Fotos in der Gemeinde erschöpft sei und Ihnen deshalb ein großes Fragezeichen entgegen leuchtet. Wie Sie in dieser Ausgabe sehen werden, ist dies nicht der Fall.

Als Herausgeber wollte ich versuchen, der aktuellen Situation ein Symbol zu geben.

Wie wird die gesamtgesellschaftliche Entwicklung weitergehen? Wir befinden uns europa- oder sogar weltpolitisch an einem Punkt, an dem wir noch nicht wissen, wie sich bestimmte Zusammenhänge entwickeln und welche Auswirkungen das auf uns persönlich haben wird.

Dies zeigt die Coronapandemie, aber auch der menschenverachtende Krieg in der Ukraine, der noch nicht geahnte Auswirkungen auf das gesellschaftliche Gesamtgefüge in Deutschland, Europa und der Welt haben wird. Auch beim Wettstreit der Meinungen – sei es in den Diskussionen über Bilder oder Wortbeiträge – sind wir sensibler geworden.

Das symbolische Fragezeichen, also das zu Weilen auch ungeduldige Warten auf die Beantwortung von gestellten Fragen, hat aber auch einen kräftigen, positiven Impuls. Darauf sollten wir uns jetzt besinnen. So können wir hier in der örtlichen Gemeinschaft jeden Tag sehen, wie sich Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen den allgemeinen Herausforderungen stellen. Die bürgerschaftlichen Initiativen, wie WIND (Willkommen im nördlichen Dahmeland), der KJV e. V., aber auch die Kirchen, Vereine sowie viele Einwohnerinnen und Einwohner, die bei der Abmilderung bzw. Bewältigung der Folgen des noch immer andauernden Ukrainekrieges unermüdlich engagiert sind, zeigen, dass örtliche Gemeinschaft dann gut funktioniert, wenn man nicht auf die Beantwortung ungestellter Fragen wartet, sondern einfach macht! So eben auch in Zeuthen. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen tiefen Dank aussprechen. Mein Dank gilt auch allen, die in so kurzer Zeit und mit so großem Erfolg das Benefizkonzert „Künstler für den Frieden – Classic meets Jazz“ am 8. April 2022 auf dem Funckerberg in Königs Wusterhausen organisiert und ermöglicht haben. Über 10.000 Euro an Spenden konnten gesammelt werden. Mein Dank gilt auch den Gemeindevertretern, die in ihrem Ehrenamt viele schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Sie werden in dieser Ausgabe einiges über das ehrenamtliche Engagement in Zeuthen lesen. Und genau das sollte uns mindestens einen Augenblick lang stolz machen und uns vor Augen führen, wie viel Potential in der kommunalen Selbstverwaltung, der örtlichen Gemeinschaft liegt.

Ein Fragezeichen signalisiert eben auch. Es ist Zeit, mit anzupacken und sich für seinen Ort und die Gemeinschaft zu engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

28:13

Minuten war die schnellste Zeit des „10k Invitational“, der am 13. März 2022 im Zeuthener Winkel stattgefunden hat. Der erst 22-jährige Kenianer Vincent Kibet, der als Favorit ins Rennen gestartet war, siegte vor seinem Landsmann Evans Kiprono (28:20) und dem Briten Jack Rowe, der nach 28:24 im Ziel war. Die aus Eritrea stammende Mekdes Woldu lief die Strecke in 31:25 Minuten. Damit verbesserte sie ihre Bestzeit um 22 Sekunden, verfehlte aber den französischen Rekord um zehn Sekunden.

KOPF DES MONATS

Marina Wulff

... ist eine, die von Anfang an bei „WIND – Willkommen im nördlichen Dahmeland“ engagiert ist. Seit 2015 betreut sie Geflüchtete, die in der Region „ankommen“ möchten. Waren es damals vor allem Syrer und Menschen aus Afghanistan, so sind es seit Ende Februar Geflüchtete aus der Ukraine. „Keine Heimat mehr zu haben, das ist das schlimmste, was Menschen passieren kann.“, sagt sie selbst. Umso wichtiger ist es, hier vor Ort zu helfen. Seit Ende Februar bemüht sich Marina Wulff nun gemeinsam mit ihren Mitstreitern, die Hilfsangebote hier vor Ort zu koordinieren, den Menschen bei Behördengängen zu helfen, Wohnungsangebote weiterzuleiten, die Teilnahme an Sprachkursen zu ermöglichen und Patenschaften zu vermitteln. Bei ihr laufen die Fäden zusammen, sie bleibt ruhig und behält den Überblick. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich. Vielen Dank dafür!



Foto: privat

THEMEN DES MONATS

Geehrt

Bürgerschaftliches Engagement 2020

..... Seite 5

Erfolgreich

PAULA bei Jugend Forscht 2022

..... Seite 10

Kooperation

Löschzug Miersdorf mit Gexx aerosol

..... Seite 21

STAND ZUM LEITBILD ZEUTHEN

Endspurt

» Sie haben sich vielleicht schon gefragt, warum in den ersten beiden Ausgaben der Zeitung am Zeuthener See 2022 nicht über den Leitbildprozess berichtet wurde. „Das Leitbild soll doch den Rahmen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde vorgeben?“ Keine Sorge, den Leitbildprozess gehen wir weiter gemeinsam mit Ihnen. Doch auch vor uns hat Corona nicht halt gemacht. Wieder fit und mit neuem Schwung läuten wir nun die Endphase ein.

Leitsätze und Bericht

In den Ausgaben 09/21, 08/21 und 07/21 der Zeitung am Zeuthener See haben wir bereits ausführlich über die verschiedenen Beteiligungsformate im Rahmen der Leitbilderarbeitung berichtet: Streifzüge mit Kindern und Jugendlichen, Aktionstag und Treffen der Koordinierungsrunde. Bei diesem intensiven Austausch haben sich viele gemeinsame Standpunkte (z. B. Bewahrung des grünen Lebensumfeldes und Schutz der natürlichen Ressourcen), aber auch konträre Ansätze (z. B. Ausbau von Gewerbeflächen an geeigneten Standorten) herausgebildet. Zum Umgang mit den konträren Ansätzen wollen wir in den nächsten Terminen mit der Koordinierungsgruppe Lösungen finden.

Weiterhin wurden vier notwendige Handlungsfelder definiert: „Wohnen und Miteinander“, „Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus“, „Umwelt, Klimaschutz

und Naherholung“ und „Verkehr und Mobilität“. Die Ergebnisse aus der Beteiligung wie auch die Ergebnisse aus der Bestandsanalyse werden in einen Abschlussbericht fließen, in dem der Weg zum Leitbild transparent dokumentiert wird. An diesem Abschlussbericht arbeiten wir mit Hochdruck.

Ferner werden innerhalb der oben genannten Handlungsfelder die Leitbild Diskussionen konkretisiert. Das heißt, es wird ein Vorschlag für ein Leitbild, bestehend aus Leitsätzen, hinterlegt mit Leitbild – hier bewusst groß geschrieben – erarbeitet. Das Leitbild mit den Leitsätzen wird als Broschüre umgesetzt und dient zukünftig den Zeutherinnen und Zeuthenern sowie der Verwaltung als Orientierungsrahmen bei der Initiierung, Unterstützung und Förderung künftiger Projekte. Aus dem Leitbild lassen sich schließlich einzelne Maßnahmen ableiten, die zur Stärkung Zeuthens beitragen.

Wie geht es weiter?

Auch den letzten Schritt gehen wir nicht allein. Alle Ergebnisse, d. h., welcher Leitsatz den Weg zum Leitbild findet und damit die zukünftige Entwicklung von Zeuthen bestimmt, wird mit der Koordinierungsgruppe – besetzt mit Multiplikatoren aus den einzelnen Gruppen, Vereinen und Initiativen von Zeuthen – abgestimmt. In zwei Arbeitsterminen, werden wir die Leitsätze und das Leitbild diskutieren, anpassen und verifizieren.

Hierbei wollen wir auch Lösungen finden zum Umgang mit den oben genannten konträren Ansätzen. Auch ein Controlling-Instrument soll erarbeitet werden: Alle zukünftigen Gemeindeprojekte sollen mit dem Leitbild vereinbar sein. So könnte ein Ampelsystem integriert werden. Grün: ein Projekt greift mehrheitlich die Leitsätze aus dem Leitbild auf und steht diesem nicht entgegen. Gelb: es gibt Konflikte – das Projekt greift wesentliche Inhalte des Leitbildes nicht auf und wirkt diesem entgegen. Hier ist schließlich zu prüfen, wie mit den konträren Ansätzen umgegangen werden kann und ob alternative Lösungen möglich sind. Bei rot ist das Projekt nicht mit dem Leitbild vereinbar und kann nicht umgesetzt werden. Das ist an dieser Stelle nur ein Vorschlag für ein Checksystem. Konkrete Arbeitswerkzeuge zum Umgang mit dem Leitbild sollen beim Treffen mit der Koordinierungsgruppe im April und Mai diskutiert und gefunden werden.

Das Leitbild wird im Sommer in den Fachausschüssen der Gemeinde Zeuthen präsentiert und anschließend durch die Gemeindevertretung beschlossen. Eine Abschlussveranstaltung, in Form einer Ausstellung über den Prozess verbunden mit einem kleinen Fest, ist für August geplant. Wir berichten an dieser Stelle über die Ergebnisse aus den Treffen und das abgestimmte Leitbild.

| DIE RAUMPLANER



UKRAINE-HILFE VOR ORT

Zeuthen hilft!

» Niemand weiß genau, wie viele ukrainische Geflüchtete hier in Zeuthen bereits angekommen sind. Bei offiziellen Stellen, wie dem Einwohnermeldeamt sind bisher knapp 40 Ukrainerrinnen und Ukrainer gemeldet. Es handelt sich vorwiegend um Frauen mit ihren Kindern und ältere Menschen, die vor diesem unfassbaren Krieg geflüchtet sind. Untergekommen sind die meisten von ihnen bei Familien, Freunden und Bekannten, die nun großartiges leisten, um zu helfen. Dies ist zugegebenermaßen in diesem „Behördendschunzel“ nicht immer ganz einfach. Um hier schnell und möglichst unkompliziert helfen zu können, stimmen sich die ZEWS-Kommunen regelmäßig ab. Die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, die Stadt Wildau und die Gemeinde Schulzendorf haben jeweils zuständige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit diesen Aufgaben betraut. In Zeuthen kümmert sich Frau Warme u. a. um die Koordination und Vermittlung von konkreten Hilfsangeboten, wenn vorhanden vermittelt sie Wohnraum und arbeitet eng mit den Kolleginnen und Kollegen der Nachbarkommunen zusammen. Die Kommunen treffen sich regelmäßig mit der Willkommensinitiative WIND, dem KJV e. V. und DESY, die sich in besonderem Maße in der Region für die Geflüchteten einsetzen. So organisiert WIND zum Beispiel regelmäßige Zusammenkünfte, den „Quasselclub“ für Geflüchtete und Gastgeber und auch vier Deutsch-

kurse können dank des Engagements angeboten werden. Aber, wie es in diesen herausfordernden Zeit ist, sucht WIND weiterhin Paten und Unterstützung. Insbesondere Paten sind für die geflüchteten Menschen sehr wichtig, denn sie begleiten das Ankommen in unserer Region. Es beginnt beim Prüfen, was gebraucht wird, über die Unterstützung bei Behördengängen bis hin zum Vermitteln von Freizeitangeboten in Vereinen. Das Tätigkeitsfeld ist vielseitig und wichtig. Wer hier unterstützen möchte, kann sich gern an Marina Wulff und Ulrike Behrens von WIND wenden:

kontakt@wind-hilft.de.

Die Hilfe für die Geflüchteten geschieht meist im Verborgenen, bei den Familien hier vor Ort. Aber auch sichtbare Aktionen finden immer wieder statt. So ist u. a. der Männerchor Zeuthen am 25. März auf dem Wochenmarkt aufgetreten, um Spenden für die Geflüchteten aus der Ukraine zu sammeln. Der Dirigent, David Kauschke nahm sich an diesem Tag extra frei und spendete sein Honorar. Die Enkelkinder der Sänger halfen beim Spendensammeln – eine rundum gelungene Aktion, bei der immerhin 570 Euro an Spenden gesammelt werden konnten. Diese 570 Euro kann WIND nun für Unterrichtsmaterial für die Deutschkurse hier in Zeuthen verwenden.

Und auch beim SC Eintracht Miersdorf 1912 e. V. trainieren bereits die ersten fußballbegeisterten ukrainischen Jungs und überzeugen durch ihr Können. Der



Foto: SCEMZ

Ein besonderes Willkommensgeschenk für ukrainische Fußballer – ein Trikot mit SCEMZ-Logo und der ukrainischen Flagge.

Geschäftsstellenleiter der Eintracht, Andreas Wawzyniak bedankte sich bei den Jungs mit eigens hergestellten Trikots. Wer ukrainische Kinder und Jugendliche kennt, die bei der Eintracht trainieren wollen, kann sich gerne unter kontakt@scemz.de melden.

Wer gern Projekte und Vorhaben für die Geflüchteten hier in der Region finanziell unterstützen möchte, kann die Spende gern auf das Konto der Gemeinde Zeuthen überweisen:

IBAN: DE61 1605 0000 3666 0252 17
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Stichwort: Ukraine-Hilfe

Vielen Dank!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Männerchor Zeuthen



Die Enkelkinder der Sänger warben für die Aktion und halfen beim Spendensammeln.

Trotz einiger coronabedingter Ausfälle konnte der Männerchor zum Wochenmarkt stimmungsgewaltig und sangesfreudig für Spenden singen.

AUSZEICHNUNG VON EHRENAMTLICH TÄTIGEN BEIM FRÜHJAHRSEMPFANG

Bürgerliches Engagement im Mittelpunkt

» Der Empfang des Bürgermeisters ist ein passender Rahmen, um u. a. die ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde auszuzeichnen. Nun konnten die für das vergangene Jahr geplanten Empfänge leider auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Der neue Termin wurde für den 10. April 2022 anberaumt, um nun an diesem Tag recht ungewöhnlich den Neujahrs- bzw. den Adventsempfang nachzuholen. Bürgermeister Sven Herzberger lud zum Frühjahrssempfang und freute sich, nun endlich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Philipp Martens und den beiden Bundestagsabgeordneten Jana Schimke und Sivlia Lehmann die Ehrungen für das Jahr 2020 vornehmen zu können. Endlich war es für neun Bürgerinnen und Bürger soweit, dass all das in Erinnerung gerufen wird, was deren Wirken für unser Gemeinwesen bedeutet. Und das ist nicht wenig. Es wurde aber nicht nur daran erinnert, sondern es wurde folgenden bürgerschaftlich Engagierten gedankt:

Ranghild Busse,
... für die liebevolle Betreuung und Pflege der öffentlichen Bücherzelle in der Miersdorfer Chaussee.



Es macht viele Zeuthenerinnen und Zeuthener tief betroffen, dass die bei Groß und Klein beliebte Bücherzelle einer Brandstiftung zum Opfer gefallen ist. Alle von denen wünschen sich, dass wieder ein vergleichbares Angebot geschaffen werden kann, bei dem Frau Busse hoffentlich mit ihren Erfahrungen unterstützen kann. Denn bereits bei der Eröffnung der Bücherzelle im Jahr 2015 stellte sich schnell heraus, dass diese regelmäßig aufgeräumt und aussortiert werden muss. Das übernahm Frau Busse seitdem ein- bis zweimal pro Woche. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass sich um die Bücherzelle ein interessierter und aktiver Leserkreis gebildet hatte. Die Nutzer schätzten die vielseitigen Buchangebote, die durch Frau Busse vorsortiert und übersichtlich im Regal angeordnet wurden. Vielen Dank, liebe Frau Busse für das Kümern um die Bücherzelle in der Miersdorfer Chaussee!

Bernd Groba
... ein sehr aktives Mitglied des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.

Bereits vor seiner Mitgliedschaft im Förderverein hat sich Bernd Groba für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr in vielerlei Be-



reichen engagiert. Bei Veranstaltungen bietet er jederzeit seine „Manpower“ an. Diejenigen, die mit ihm zu tun haben, schätzen seine Empathie, seine Verlässlichkeit und seine freundliche, hilfsbereite Art. Ohne Vereinsmitglieder, wie ihn, könnte der Förderverein nicht den Beitrag zur Unterstützung des Löschwesens und auch zum kulturellen Leben in der Gemeinde leisten. Vielen Dank dafür!

Dr. Brita Haarfeldt
... Gründungsmitglied der Willkommensinitiative WIND, die seit 2015 einen wichtigen Beitrag für das Zeuthener Gemeinwesen leistet.

Mit ihrem offenerherzigen und freundlichen Wesen ist Frau Haarfeldt schon immer für die Belange der Menschen ansprechbar und sehr hilfsbereit. Seit 2015 bringt sie sich intensiv bei „WIND – Willkommen im nördlichen Dahmeland“ ein. Alle profitieren von ihrem medizinisch, therapeutischen Wissen. Dadurch ist sie nicht nur für Geflüchtete eine sehr wichtige Ansprechperson, sondern gibt dem Netzwerk aus Helfenden innere Stabilität. Bei Veranstaltungen stellte sie immer Infrastrukturen zur Verfügung und unterstützt jedes Format auch mit vielen kreativen Ideen. Seit Frühjahr 2017 ist Frau Haarfeldt eine der tragenden



Fotos: Pit Fischer

Säulen des „Quasselclub“, bei dem sie sich sehr vielseitig einbringt. Neben Basteln, Spielen, Hausaufgaben betreuen und Schriftverkehr besprechen, hört sie geduldig bei Alltagsproblemen zu und bietet soweit es möglich ist, Lösungen an. Gerade in der jüngst zurückliegenden Zeit, während Corona und ▶▶▶

◀◀ auch jetzt in der Ukrainekrise, gehört sie zu denen, die neue Ideen und Konzepte mitgedacht und unterstützt hat. Für all dies gebührt ihr unser aller Dank und Anerkennung!

Ruth Hassler,
... seit 31 Jahren engagiertes Mitglied und Schatzmeisterin beim Kantatenchor Zeuthen e. V.



Fotos: Pit Fischer

Viele können nur erahnen, dass das Amt des Schatzmeisters außerordentlich zeitaufwendig und genaue Kenntnis von Bilanzierungen und nachvollziehbarer Transparenz der Finanzaktionen erfordert. Eine, die es weiß ist Ruth Hassler, die seit 31 Jahren Schatzmeisterin beim Kantatenchor Zeuthen ist. Die Stärken von Frau Hassler sind ihre Akribie und Sachkenntnis, mit der sie zeitnah die Buchungen, Förderanträge und Abrechnungen zur vollsten Zufriedenheit des Vorstandes und des Chores erledigt. Darüber hinaus bereichert sie die Vorstandsarbeit mit konstruktiven und sachlichen Vorschlägen. Besonders in den zurückliegenden beiden Jahren, die die Chorarbeit nahezu unmöglich gemacht haben, brachte sie sich für die Gemeinschaft in lobenswerter Weise ein. Herzlichen Dank dafür!

Karin Schneider
... leitet seit über sechs Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Heinz Wolpert den Literaturkreis in der Blbiothek Zeuthen



Nach dem Motto „Allein Lesen – gemeinsam Fabulieren“ lädt Frau Schneider gemeinsam mit ihrem Mann immer am ersten Montag im Monat zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Literatur in gemütlicher Atmosphäre in die Gemeinde- und Kinderbibliothek ein. Es ist zu spüren, dass beide für Literatur „brennen“. Sie überzeugen immer wieder durch begeisternde Reden und Diskussionen. Durch regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, eignen sich Frau Schneider und Herr Wolpert sehr viel fundiertes Wissen an und konnten dadurch den einen oder anderen zum Lesen verführen. Da die Ehrungssatzung die Auszeichnung von Einzelpersonen vorsieht, wurde Frau Schneider

auserwählt. Die Ehrung soll aber für beide gelten – denn Frau Schneider und Herr Wolpert soll für das Engagement gedankt werden. Danke auch dafür, dass trotz erschwelter Bedingungen in den vergangenen beiden Jahren der Literaturkreis weiterhin besteht!

Stefanie Waldvogel
... aktives Vorstandsmitglied beim Bliz e. V.

Der Schutz vor Lärm- und Schadstoffbelastungen für die Einwohner in Zeuthen – dafür setzt sich Bliz seit 2010 verstärkt ein. Stefanie Waldvogel spielt hier eine zentrale Rolle. So wurden in den vergangenen Jahren öffentlichkeitswirksame Aktionen geplant und durchgeführt. Insbesondere in dieser intensiven Kampagnenzeit hat Frau Waldvogel wichtige Impulse bei der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Dieses bürgerliche Engagement in Verbindung mit sachlichen Argumenten gegenüber Vertretern von Landes- und Bundespolitik, Flughafengesellschaft und Deutscher Flugsicherung hat zu entlastenden Maßnahmen bei der Festlegung der Routenführung beigetragen. In Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verfügt Frau Waldvogel über ein stetig zunehmendes Fachwissen zu den Auswirkungen von Fluglärm und Ultrafeinstaubbelastungen an Flughäfen. Sie hat das im Jahr 2012 erfolgreiche Volksbegehren zum Nachtflugverbot umfassend unterstützt und sie war Mitinitiatorin des Volks-



begehrens „Gegen eine dritte Startbahn“ im Jahr 2015. Frau Waldvogel hat auf Grund ihrer hohen Fachkunde, die Gemeinde Zeuthen über mehrere Jahre in der Fluglärmkommission vertreten. Dafür gebührt ihr unser aller Respekt und Anerkennung!

Leider waren an diesem Tag nicht anwesend:

Günter Arndt
... war in den zurückliegenden 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Einsatz für die Natur:

- als Sprecher der Naturschutzgruppe Wüstemark
- als langjähriges Mitglied der NABU und bis heute Vorstandsmitglied im Regionalverband Dahmeland
- als Gründungsmitglied des Baum- und Naturschutzbeirates im Jahr 2015 und hier aktiv bis 2019

Herr Arndt hat sich als langjähriger Naturschützer, dem Schutz der Flora und Fauna in Zeuthen und näheren Umgebung verpflichtet. Insbesondere in der „Wendezeit“ wurde durch ihn auf negative Eingriffe in die Natur und Landschaft hingewiesen. Projekte zur Verbesserung der Situation wurden von ihm nicht nur angeregt sondern auch tatkräftig unterstützt und umgesetzt. Ab dem Jahr 2000 hat er sich mit der Naturschutzgruppe am Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Verkehrsflughafens Schönefeld mit zahlreichen Einwendungen beteiligt. Herr Arndt hat sich bereits mit den Themen des Natur- und Umweltschutzes vertieft beschäftigt, als diesem Themenkomplex in

der Öffentlichkeit – anders als heute – noch kein hoher Stellenwert zugemessen wurde. Er gilt als einer der frühen Wegbereiter für nachhaltiges und ökologisches Denken und Handeln in Zeuthen und soll für sein Wirken geehrt werden.

Günter Herzberg

... bis 2020 Finanzvorstand beim SC Eintracht Miersdorf 1912 e. V.

Zehn Jahre war Günter Herzberg Finanzvorstand bei der Eintracht. Ihm ist es gelungen, die finanziellen Geschicke des Vereins immer erfolgreich zu leiten, Mittel mit Bedacht auszugeben und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zu finden. Durch sein Engagement konnte der Vereins- und Spielbetrieb stets finanziell abgesichert werden, wodurch immer Gelder und Mittel für die Entwicklung und den Ausbau der Sportanlagen oder die Unterstützung für die Jugend- und Vereinsarbeit zur Verfügung standen. Und auch die aktive Verwaltung der Mitglieder hat im Laufe der Jahre durch die stetige Weiterentwicklung des Vereins und das Anwachsen der Mitgliederzahlen einen immer größeren Anteil seiner Arbeit eingenommen. Darüber hinaus war Günter Herzberg stets ein verlässlicher Partner für die Gemeindeverwaltung und hat in seiner Funktion und als Mensch das Vereinsleben aktiv geprägt. Kurz: Auf ihn war immer Verlass. Dafür unser Dank und Anerkennung!

Monika Holz

... war bis zur Auflösung des Seniorenbeirates Zeuthen e. V. stellv. Vorsitzende und Leiterin des Generationentreffs sowie

bis 2020 Vorsitzende der Ortsgruppe Flussviertel in der Volkssolidarität und auch heute noch aus dem aktiven Seniorenleben hier in Zeuthen nicht wegzudenken!

Es ist nicht übertrieben, wenn festzustellen ist, dass Frau Holz eine der wichtigsten Personen in der Seniorenarbeit hier in Zeuthen ist. Sie pflegt bis heute die Kontakte unter den Seniorinnen und Senioren, sie koordiniert und organisiert die Treffen der Interessens- und Freizeitgruppen und sie war immer federführend bei der Organisation der Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Ausflüge. Dem Engagement von Frau Holz ist es zu verdanken, dass nach Auflösung des Seniorenbeirat Zeuthen e. V. die Seniorengruppen in der VS Bürgerhilfe e. V. verankert werden konnten und damit weiter bestehen können. Hierfür gilt unser aufrichtiger Dank und Anerkennung!

Überreicht wurde den Geehrten eine Ehrenurkunde, zwei Freikarten für den Clubabend im Bürgerhaus sowie ein kleines Glaspräsent aus der Werkstatt von Sigrid Gratzias-Tenzer.

Alle Geehrten haben eines gemeinsam – den Grundsatz, dass zu einem gedeihlichen Zusammenleben die Bereitschaft jedes Einzelnen gehört, mehr als nur seine „Pflicht“ zu tun. Das muss gerade in einer Zeit hervorgehoben werden, die häufig durch Erwartungshaltungen geprägt ist. Allen neun Zeuthenerinnen und Zeuthenern gelingt es, dagegen zu steuern und damit hat ihr Wirken einen großen Vorbildcharakter – für uns alle!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

DAS AMT FÜR FINANZEN
INFORMIERT

Neue Grundsteuerbescheide

» Ab dem 29. April 2022 werden die neuen Grundsteuerbescheide – aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B – versendet. Es wird eine Sonderfälligkeit zum 2. Juni 2022 geben.

Information zur Grundsteuerreform

Das Land Brandenburg hat extra für die Grundsteuerreform eine eigene Webseite unter www.grundsteuer.brandenburg.de online geschaltet. Dort finden Sie die aktuellen Informationen und alles Wissenswerte zur Grundsteuerreform, sowie die zuständigen Finanzämter, welche als Ansprechpartner für die Grundsteuerreform zuständig sind. Für den Landkreis Dahme-Spreewald ist das Finanzamt in Königs Wusterhausen ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Grundsteuerreform.

| RAMONA SILBERBORTH
AMTSLEITERIN

ANZEIGEN



Fotos: Max Novo

Krönender Abschluss am Abend: Alle Künstlerinnen und Künstler spielten „Der breite Fluss Dnjepr braust und stöhnt!“ und genossen den Applaus.

SPENDENERFOLG FÜR DIE UKRAINE – FRIEDENSKONZERT IM KRIEGSGEBIET EMPFANGEN

Künstler für den Frieden

» Etwa 10.000 Euro sind am 8. April 2022, beim Benefizkonzert für die Ukraine auf dem Funckerberg gesammelt worden. „Das ist ein tolles Ergebnis, über das wir uns sehr freuen. Es zeigt, wie wichtig es den Menschen ist, den Geflüchteten zu helfen und dass wir in diesen Zeiten für den Frieden zusammenstehen. Vielen Dank allen, die an diesem Erfolg beteiligt waren“, sagt Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger, der auch Sprecher der Kreisarbeitsgemeinschaft Dahme-Spreewald des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg ist.

Die Nordkommunen des Landkreises Dahme-Spreewald – Zeuthen, Wildau, Schulzendorf, Mittenwalde, Eichwalde sowie Schönefeld und Königs Wusterhausen – organisierten zusammen mit zahlreichen weiteren Partnern das Event, zu dem 300 bis 400 Besucherinnen und Besucher kamen. 31 Künstlerinnen und Künstler aus sieben Ländern, darunter auch aus der Ukraine, Russland und China, präsentierten unter dem Motto „Classic meets Jazz“ fantastische Musik und setzten ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung.

Zu Beginn des Konzerts traten die Bürgermeister*innen der Nordkommunen und Landrat Stephan Loge mit den später gut gefüllten Spendendosen auf die Bühne. Stellvertretend für alle verlas Königs Wusterhausens Bürgermeisterin, Michaela Wiezorek, einen Appell:

„Das heutige Benefizkonzert „Classic meets Jazz“ soll ein Friedenssignal hier vom Funckerberg in die Ukraine, nach Russland und in die ganze Welt senden. Kunst und Kultur sind die verbindenden Elemente zwischen den Völkern. Wir alle gemeinsam, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der sieben Nordgemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald, 31 Musikerinnen und Musiker aus sieben Nationen und alle Menschen, die beim heutigen Konzert als Zuhörer dabei sind, ob hier auf dem Funckerberg in Königs Wusterhausen, zu Hause in Deutschland oder in der Ukraine, setzen uns für den Frieden ein. Die Waffen müssen schweigen! Militärische Aufrüstung kann nicht die Lösung für Konflikte sein, sondern sie ist Ursache für Leid und Zerstörung. Wir sind in Gedanken bei den Menschen in der Ukraine und müssen jetzt alles dafür tun, den vor dem Krieg geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern die Sicherheit zu geben, die sie jetzt dringend benötigen.“

Der Förderverein Sender Königs Wusterhausen hatte es mit dem Team des Senders „welle370“ sogar ermöglicht, dass das Konzert live in die Ukraine gesendet wurde. Über Kontakte in das Land



Trotz kalter Temperaturen verharrten die Besucherinnen und Besucher und erlebten ein einzigartiges hochkarätiges Konzert: Classic meets Jazz.



Mit der Kraft der Musik ein Zeichen setzen für Frieden und Völkerverständigung: Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister setzten mit dem hochkarätigen gemeinsam ein Zeichen gegen Kriegslärm und Kriegsrhetorik!

und über spezielle Trailer in den sozialen Medien wurden die Menschen dort auf das Friedenskonzert aufmerksam gemacht. Um 20:13 Uhr war es am 08. April dann soweit. Die Nachricht: Дякуємо вам за підтримку!! Слухачі з Рівного, Львова та усієї України. Слава Україні!!! („Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Hörer aus Rivne, Lviv und der ganzen Ukraine. Ruhm für die Ukraine!“) erreichte Königs Wusterhausen. Es haben also tatsächlich Menschen in der Ukraine zugehört. „Radiohören ‚über Antenne‘ ist Freiheit, denn es ist nicht kontrollierbar, wer wo zuhört. So weiß man auch nicht, wie viele Zuhörer es gibt. Aber die Übertragung zu realisieren, ist ein starkes Zeichen und wurde von vielen Menschen wahr genommen. Alle Beteiligten waren mit Elan dabei und haben auch die Gemeinschaft vor Ort gestärkt. Mehr kann man nicht erreichen“, resümiert Rainer Suckow nach der gelungenen Sendung. Außerdem gab es auch positive Resonanz aus

Österreich, den Niederlanden, Schweden und Spanien.

Über eine E-Mail haben sich Rainer Suckow und alle am Konzert Beteiligten besonders gefreut. Hier die Übersetzung der Mail aus Zdolbuniv:

*Guten Tag,
Vielen Dank, dass Sie mir einen Antwortbrief geschrieben haben, es ist eine große Ehre für mich. Ich lebe jetzt mit meiner Familie in Zdolbuniv, in der Nähe von Rivne (Ukraine).*

Meine Tochter Elizabeth und ich haben eine kleine Leidenschaft für RADIO. Abends, wenn das Signal besser ist, sind meine Tochter und ich im Radio spazieren gegangen mit Hilfe eines alten Röhrenempfängers TPS-58 und haben durch Zufall die ukrainische Sprache gehört.

Die Frequenz habe ich am Digitalreceiver angegeben und im Telegramm gemeldet für Funkamateure der Stadt Lemberg (Ukraine). Wir tauschen oft Frequenzen inter-

essanter Radiosender aus. Jetzt haben wir Kriegsrecht und arbeiten im Radio verboten. (Anmerkung: Gemeint ist vermutlich Amateurfunk)

Leider zerstören die Russen unsere Ausrüstung. Kürzlich zerstörte eine Rakete ein Funkzentrum im Dorf Antopil (in der Nähe von Rivne). Die Russen zerstörten auch einen ukrainischen Radiosender 549 kHz. In Moldawien werden Hochleistungssender installiert, durch die sendet russische Fälschungen über die Ukraine (1413kHz, 999kHz) es tut sehr weh für alle Ukrainer. Das Konzert war ein Hauch frischer Luft für mich und meine Tochter. Sie ist in der Klaviermusikschule engagiert, sie sagte es sei ein unglaubliches Konzert, an das sie sich ein Leben lang erinnern wird. Ich habe Tränen in ihren Augen gesehen.

Viele Leute im Telegram haben sich bei mir für die Frequenz bedankt und es gezeigt. Das Publikum ist ungefähr 200 Personen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für diese großartige Arbeit, die Sie für uns leisten.

Allen Partnern, die dieses Event in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben, herzlichen Dank:

- BBF Projekt GmbH
- PK Passacaglia Kultur-gGmbH
- Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Landkreis Dahme-Spreewald
- LUTRA GMBH, Hafen Königs Wusterhausen
- MAWV
- DNWAB
- Hielscher & Friends
- MB Events GmbH
- Fischer Veranstaltungsservice
- STAGEEVENTS

DIE BÜRGERMEISTERINNEN UND BÜRGERMEISTER
DER NORDKOMMUNEN IM LANDKREIS
DAHME-SPREEWALD

NEUE ZEUTHEN-WEBSEITE ONLINE

Modern, frisch und responsiv

» Seit Mitte März hat die Gemeinde Zeuthen einen neuen Internetauftritt. Die aus dem Jahr 2013 stammende Webseite wurde in den zurückliegenden Monaten modernisiert und überarbeitet. Das neue Design ist frisch, großzügig, modern und responsiv, das heißt die Seite passt sich den Endgeräten (Tablet, Smartphone etc.) an. Das Design stammt von der Agentur Hielscher & Friends aus Zeuthen, die technische Umsetzung und Verfeinerung des Designs von System Concept aus Wildau. Der neue Webauftritt gilt als Vorreiter in Sachen Layout und Recherchemöglichkeiten. Besonders viel Wert wurde auf die Recherchemöglichkeiten gelegt. Bei mittlerweile knapp 3.000 einzelnen Webseiten, die das Portal umfasst, ist das ja auch nötig. Dynamischen Modulen wie der Einrichtungsdatenbank, der Formularverwaltung, dem

Nachrichten-, dem Terminmodul und dem Sitzungskalender wurden Filter und eine Volltextsuche zur Seite gestellt, um möglichst zielgenau die gesuchten Inhalte zu finden. Die Bürger können so bspw. Ratsdokumente bis in das Jahr 2009 oder auch alle Kulturtermine der nächsten Monate in Zeuthen recherchieren.

Die neue Webseite ist weitestgehend barrierearm gestaltet, so dass Menschen mit Handicap diese auch bedienen können. Ein weiterer Vorteil sind die datenschutzfreundlichen Voreinstellungen, die u. a. auf das Besuchertracking und persistente Cookies verzichten.

Sicherlich kann es für treue Webseitenutzer erst einmal neu und ungewohnt sein, sich auf der Webseite zurechtzufinden. Aber die Geduld wird sich auszahlen – wir freuen uns auf Ihr Feedback, gern unter gemeinde@zeuthen.de.

Übrigens: System Concept – damals frisch studentisch in Omas Einliegerwohnung gegründet – baute bereits im Jahr 1998 ehrenamtlich die erste Webseite für die Gemeinde Zeuthen. Damals noch mit handgemalten Menüpunkten von Ortschronist Hans-Georg Schrader, war es eine kleine statische Webseite mit allen wichtigen Adressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten. Ein vergleichbares Angebot hatte zu diesem Zeitpunkt keine andere umliegende Gemeinde. Seitdem hat sich System Concept zum kleinen aber feinen Systemhaus weiterentwickelt und sucht aktuell einen Auszubildenden und einen Techniker im Bereich Systemadministration. Wer also Lust hat, an Webseiten, wie der von Zeuthen zu arbeiten, ist bei System Concept genau richtig!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Die Webseite im Laufe der Zeit:



Im Jahr 1999



Von 2013 bis 2022



Seit März 2022

ERFOLGREICHE TEILNAHME DER MUSIKBETONTEN GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Jugend forscht 2022

» In diesem Jahr wurde der Schüler Jakob Zöphel (16) auf dem Regionalwettbewerb von Jugend forscht „Regionalsieger“ und auf dem Landeswettbewerb von Brandenburg belegte er einen 2. Platz.

Jakob wählte das Thema „künstliche Intelligenz“. Laut Wikipedia ist die künstliche Intelligenz (KI) ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Automatisierung intelligenter Ver-

haltens und dem maschinellen Lernen befasst. Er war von dem Thema so fasziniert, dass er sich in seiner Freizeit immer wieder diesem zuwandte. Der Begriff Autodidakt ist für ihn voll zutreffend. Weiterhin singt er auch im Paul-Dessau-Chor. Seine Freude findet er auch am Klavierspielen und nimmt deshalb am Klavierunterricht der Kreismusikschule an der Musikbetonten Gesamtschule Zeuthen teil. Für das unpro-

duktive „Daddeln“ nimmt er sich wenig Zeit.

In dem Schulkurs „Junior-Ingenieur-Akademie“ (JIA) erhält Jakob Zöphel immer wieder Ideen und Anregungen, welche er an der Musikbetonten Gesamtschule Zeuthen mit dem einzigen Schüler-Forschungs-Zentrum (SFZ) des Landes Brandenburg umsetzen kann.

| HELGE SAWAL, BETREUER

FÖRDERMITTEL FÜR RADWEG ZWISCHEN EICHWALDE UND KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Radwege in Zeuthen

» Für den Radweg zwischen Eichwalde und Königs Wusterhausen stellt der Landkreis Dahme-Spreewald 186.400 Euro Fördermittel bereit. Das Geld stammt aus der Richtlinie über die Zuweisung für Strukturmaßnahmen (Strukturfondsrichtlinie). Der Zuwendungsbescheid ging am 9. März 2022 im Rathaus Königs Wusterhausen ein. Mit dem Geld werden 80 Prozent der Planungskosten des interkommunalen Radweges abgedeckt. Dieser führt von Eichwalde über Zeuthen und Wildau parallel zur Bahntrasse nach Königs Wusterhausen. Die Rundfunkstadt stellte stellvertretend für alle beteiligten Kommunen den entsprechenden Fördermittelantrag beim Landkreis. Koordiniert wurde die gemeinsame Antragstellung durch das BMBF-geförderte NUDABA-Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung aus Eichwalde. Die Umsetzung des Projekts wird von der TH Wildau und der TU Berlin wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. „Ich freue mich sehr, dass wir diese wichtige Grundlage für den Radweg schaffen konnten. Ich danke allen Beteiligten von den Partnerkommunen und beim Landkreis. Wir wollen gemeinsam die Verkehrsinfrastruktur in

der Region weiterentwickeln und die Lebensqualität sichern, indem wir den Radverkehr stärken und den Klimaschutz in die Praxis umsetzen“, sagt Königs Wusterhausens Bürgermeisterin Michaela Wiezorek.

Auch der Eichwalder Bürgermeister, Jörg Jenoch, freut sich über die Unterstützung durch den Landkreis: „Mit dem nun vorliegenden Bescheid kommen wir der Realisierung einen wichtigen Schritt näher. Gleichzeitig zeigt das Projekt die Notwendigkeit aber auch die Potenziale interkommunaler Zusammenarbeit. Jetzt gilt es, die notwendigen Vereinbarungen abzuschließen und die Variantenuntersuchung und Vorplanungen möglichst zügig abzuschließen.“

Und Zeuthens Bürgermeister, Sven Herzberger, weiß: „Eine gute Radinfrastruktur ist das A und O: Radfahren muss stressfrei, komfortabel und sicher sein. Deshalb müssen wir unsere Radwege gut ausbauen. Wir vier Kommunen können den Radwegebau nun als ein wegweisendes interkommunales Projekt umsetzen und danken dem Landkreis für die Bewilligung der Fördermittel.“

Als nächster Schritt wird nun die Planungsleistung ausgeschrieben.

Radweg entlang der Landesstraße 402

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat mit Kreistagsbeschluss im Februar 2022, Fördermittel in Höhe von 281.360,00 Euro aus dem Kreisstrukturfond für Planung und für Baunebenkosten des straßenbegleitenden Radweges entlang der L402 bewilligt. Mit Beschluss des Haushaltes der Gemeinde Zeuthen können nun die Beauftragung weiterer Planungsleistungen vorbereitet werden.

Radverkehrskonzept für die Gemeinde Zeuthen

Die seit Oktober 2021 eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise wurden in der März Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vorgestellt und fachlich bewertet. Es ergab sich weiterer Diskussionsbedarf, der mit der Fahrradgruppe Zeuthen abgestimmt werden soll. Die erneute Vorstellung des Konzeptes soll in der Maisitzung des Fachausschusses erfolgen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

EIN DANKESCHÖN FÜR UNSERE MIERSDORFER FEUERWEHR

Stürmische Zeiten in der Kita „Kinderkiste“

» „Ylenia“, dann kam „Zeynep“ und gleich darauf „Antonia“. Stürme, die dafür sorgten, dass in unserer Kita viel darüber gesprochen wurde und die Erlebnisse zu Papier gebracht worden sind. Was waren die Kinder aufgeregt, wenn sie von den sich biegender Bäumen, den klappernden Dächern oder verschiedensten bedrohlichen Geräuschen berichteten, die sie in diesen Tagen erlebten. Aber am Meisten sprachen sie darüber, dass scheinbar überall die Feuerwehr in Aktion beobachtet werden konnte. Sie schien überall zu sein. Der Feuerwehrparkplatz, schräg gegenüber von unserer Kita, war oft gefüllt von den Autos der Feuerwehrmänner und immer wieder hörten unsere Kinder das vertraute Tatütata. Wenn wir jetzt nach Berufswünschen fragen würden, wäre die Antwort vermutlich immer wieder Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau, so begeistert waren die Kinder in dieser Zeit von ihren Helden.

Deshalb dachten wir uns als Kita, machen wir unseren Alltagshelden eine Freude und bedanken uns bei ihnen. So wurde in allen Gruppen, auch bei den Kleinsten gebacken und gebrutzelt und am 24. März 2022 brachten die Kinder Teller mit süßem und deftigem Gebäck,

Kuchen, Pizzaschnecken, eben viel liebevoll gefertigtem Fingerfood zur Feuerwehr. Wir hoffen sehr, dass dieses Dankeschön allen gut geschmeckt hat und die Motivation, weiter unsere Alltagshelden zu sein, erhalten bleibt.

| DANA MANDEL, KITALEITERIN



Matthias Kukorudz vom Löschzug Miersdorf freut sich über die süße Überraschung aus der Kinderkiste.

DESY WIRD CO-GASTGEBER EINES INTERNATIONALEN OBSERVATORIUMS

Grundstein gelegt

» Das wissenschaftliche Datenzentrum des internationalen Gammastrahlenobservatoriums CTAO (Cherenkov Telescope Array Observatory) wird bald hier in Zeuthen stehen. Brandenburgs Wissenschaftsministerin Manja Schüle und Volkmar Dietz, Leiter der Unterabteilung Großgeräte und Grundlagenforschung im Bundesforschungsministerium, legten am 2. März 2022 zusammen mit Federico Ferrini, dem geschäftsführenden Direktor der CTAO gGmbH, und DESY-Direktor Helmut Dosch den Grundstein für das Science Data Management Centre (SDMC) des Großprojekts der Astroteilchenphysik.

Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger teilte in einem Grußwort zur Grundsteinlegung mit: „Deutschland gehört in der Astrophysik weltweit zu den führenden Nationen. Diesen Anspruch untermauert die Ansiedlung des neuen Science Data Management Centre in Zeuthen auf eindrucksvolle Weise. Es soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt anziehen, die die Daten des CTAO analysieren und uns wichtige Erkenntnisse über unser Universum liefern. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird diesen Prozess weiter unterstützen und die Partner in Europa und der ganzen Welt weiter eng einbinden.“



Grafik: Heinle, Wischer und Partner | Freie Architekten

Blick in die Zukunft: Der Zeuthener DESY-Campus mit SDMC-Gebäude.

Manja Schüle, Forschungsministerin des Landes Brandenburg, sagt: „DESY-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler sind seit Jahrzehnten an wesentlichen internationalen Forschungsprojekten der Astroteilchenphysik beteiligt. Die Entscheidung, das wissenschaftliche Zentrum des internationalen Gammastrahlenobservatoriums CTAO in Zeuthen anzusiedeln, wertet diesen mit Forscherinnen und Forschern aus über 30 Nationen international aufgestellten und gleichsam regional verwurzelten Forschungsstandort im Land Brandenburg enorm auf. Dort werden bald nicht nur

gewaltige Datenmengen verarbeitet und koordiniert. Dort entstehen auch Räume für Vorträge, Schulungen und – wichtiger denn je – für Begegnungen. Ich bin überzeugt: Wissenschaft und Forschung werden auch künftig Menschen zusammenbringen. Doch seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist eine vertrauensvolle institutionelle Zusammenarbeit mit russischen und belarussischen Institutionen nicht mehr möglich. Deshalb unterstützen wir die Entscheidung von DESY, alle wissenschaftlichen Kooperationen mit Russland und Belarus auszusetzen. Wissenschaft und Forschung bauen Brücken – doch diese müssen von beiden Seiten gebaut werden. Angesichts dieses Krieges in Europa darf und kann es kein einfaches ‘Weiter so’ geben. Wir stehen voll und ganz an der Seite der friedens- und freiheitsliebenden Menschen in der Ukraine – und aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich gegen den Krieg ausgesprochen haben. Ich bin sicher: Das neue Science Data Management Centre wird ein Juwel der Brandenburger Forschungslandschaft – und neue Brücken bauen.“

Das Cherenkov Telescope Array Observatory wird ein einzigartiges, weltumfassendes Observatorium für Gammastrahlungsastronomie, das erste erdgebundene dieser Art. Aufbauend auf der Technologie der aktuellen Generation von Gammastrahlungsteleskopen wie H.E.S.S., MAGIC und VERITAS (an allen dreien sind DESY-Forschungsgruppen beteiligt) wird CTAO bis zu zehnmals empfindlicher sein und eine noch nie dagewesene Genauigkeit beim Nachweis hochenergetischer



Foto: DESY, Marco Urban

Bürgermeister Sven Herzberger legte der Zeitkapsel ein Bild vom Restaurant Seglerschlosses, heute Verwaltungsgebäude von DESY bei: „Altes Bewahren, Modernes entwickeln und Fortschritt ermöglichen!“ und wünscht in naher Zukunft bahnbrechende und erfolgreiche Forschungen sowie zufriedene Nutzer.

scher Gammastrahlen aufweisen. Wenn diese hochenergetische Strahlung aus dem Universum auf die Erdatmosphäre trifft, entstehen in der oberen Atmosphäre kurze Lichtblitze, sogenannte Cherenkovstrahlung, die mit Hilfe der CTAO-Teleskope detektiert und dann analysiert werden. Mit mehr als 60 Teleskopen verschiedener Größe, die in der ersten Bauphase an zwei Standorten in der nördlichen und südlichen Hemisphäre errichtet werden, wird das Observatorium einzigartige astronomische Beobachtungen ermöglichen und der Astroteilchenphysik einen bisher unerreichten Einblick in unser Universum geben. Das SDMC bildet das wissenschaftliche Tor zum Gammastrahlungsobservatorium CTAO.

„Mit dem neuen CTAO Science Data Management Centre macht DESY in Zeuthen einen weiteren großen Schritt auf dem Weg zu einem internationalen Zentrum für Astroteilchenphysik in Deutschland und zu einem der innovativsten Forschungszentren in der Region“, sagt Helmut Dosch, Vorsitzender des DESY-Direktoriums.

„DESY betreibt in Zeuthen eine der weltweit größten Forschungsgruppen in der Gammaastronomie. Mit dem SDMC stärken wir diese Kompetenz weiter und werden Gastgeber für viele, viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dieser Disziplin. Das wird unseren Campus für die nächsten Jahrzehnte entscheidend prägen“, erklärt Christian Stegmann, DESY-Direktor für Astroteilchenphysik und Leiter des DESY-Standorts Zeuthen.

Bereits jetzt zählt DESY in Zeuthen mit ca. 280 Angestellten zu den größten Wissenschaftseinrichtungen in Brandenburg. Durch die Errichtung des SDMC werden etwa 60 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Darüber hinaus werden künftig weitere Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler das Institut besuchen. Perspektivisch werden bis zu 400 Personen auf dem Campus beschäftigt sein.

Federico Ferrini, geschäftsführender Direktor der CTA-Observatorium gGmbH, sagt: „Das CTA-Observatorium ist ein wahrhaft internationales Projekt. An seinen beiden Standorten in Chile und La Palma wird es große Mengen an kostbaren Messdaten generieren, die von der wachsenden weltweiten Community von Astrophysiker:innen und Astroteil-

chenphysiker:innen analysiert werden. Es ist großartig, das Science Data Management Centre hier in Zeuthen wachsen zu sehen; es ist eine der entscheidenden Komponenten für den Erfolg von CTAO.“

Das CTAO SDMC

Dutzende von Petabyte (PB) an simulierten und gemessenen Daten, die an den beiden CTAO-Teleskopstandorten gesammelt werden, werden im SDMC gespeichert, weiterverarbeitet und zugänglich gemacht. Das CTAO-Rechenzentrum

Datenverarbeitung“, „Softwareentwicklung und -wartung“, „User Support & Training“, „Servicebetrieb (Daten und Wissenschaft)“, „Kontrolle der Datenqualität“ und „elektronischer Helpdesk“. Die Arbeit in der Datenverarbeitung und Softwareentwicklung erfordert Möglichkeiten hochkonzentrierten Arbeitens, als auch der spontanen oder gezielten Kommunikation für wissenschaftlichen Austausch und Wissenstransfer. Das neue, direkt am Zeuthener See gelegene, SDMC-Gebäude wird ca. 1200 Quadratmeter Nutzfläche in einem flachen Sockelgebäude und einem darüber liegen-



Foto: DESY, Marco Urban

V. l. n. r.: Prof. Federico Ferrini (Managing Director CTAO gGmbH), Dr. Volkmar Dietz (Leiter Unterabteilung Großgeräte und Grundlagenforschung, Bundesministerium für Bildung und Forschung), Prof. Helmut Dosch (Vorsitzender des DESY-Direktoriums), Prof. Otmar Wiestler (Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft), Dr. Manja Schüle (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg) und Prof. Christian Stegmann (Direktor für den Bereich Astroteilchenphysik, Standortleiter DESY in Zeuthen) während der feierlichen Grundsteinlegung für den Neubau des Science Data Management Centre (SDMC) für das zukünftige Cherenkov Telescope Array Observatory CTAO auf dem DESY-Campus in Zeuthen.

im SDMC wird dafür zuständig sein, Software-Systeme zu entwickeln und implementieren, die die wissenschaftlichen Aktivitäten unterstützen, von der Organisation von Beobachtungsvorschlägen/-anträgen über die Planung von Beobachtungen, die Steuerung der Teleskope, die Verarbeitung und Archivierung der Daten auf allen Ebenen bis hin zur Verbreitung von Datenprodukten und wissenschaftlichen Werkzeugen für die Öffentlichkeit unter Verwendung offener Standards und FAIR-Prinzipien (FAIR= findability, accessibility, interoperability, and reusability; Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität/Verknüpfbarkeit und Wiederverwendbarkeit). Im SDMC widmen sich die CTAO-Mitarbeitenden den Themen „wissenschaftliche

den, auskragenden Büroriegel zur Verfügung stellen. Vorgesehen sind außerdem ca. 500 Quadratmeter für eine neue Kantine, die der steigenden Anzahl der zukünftig auf dem Campus Beschäftigten gerecht wird.

Das Gebäude wird im Rahmen einer institutionellen Zuwendung an das Helmholtz-Forschungszentrum DESY mit Bundesmitteln von rund 9,9 Mio. Euro und Mitteln des Landes Brandenburg in Höhe von 1,1 Mio. Euro finanziert. Das SDMC-Gebäude soll nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) mit dem Prädikat Silber zertifiziert werden. Die Bauarbeiten begannen Ende 2021, der Einzug ist für 2023 vorgesehen.

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Dialogforum abgelehnt, Hilfe für die Ukraine

In unserer letzten Gemeindevertreterversammlung stellten unter anderem Vertreter des „Dialogforums BER“ sehr ausführlich Leitlinien für die Entwicklung der Flughafenregion vor. Diese Leitlinien berücksichtigen aber nicht ansatzweise die Probleme unserer Gemeinde. Außerdem haben wir festgestellt, dass keines der bisher festgelegten Projekte in den letzten Jahren umgesetzt wurde. Dafür wurde wieder eine neue Verkehrsstudie angekündigt! Wie sinnvoll diese Studien sind, können wir am zunehmenden Lärm täglich selbst beurteilen. Wir möchten statt ständig neuer Studien Ergebnisse sehen, die unsere Region vorwärtsbringen. Es liegen ausreichend Studienergeb-

nisse vor! Deshalb konnten wir, wie auch die deutliche Mehrheit der Gemeindevertreter, dem uns vorgelegten Strukturkonzept nicht zustimmen.

Den Prüfauftrag zur Bildung einer Kommunalstiftung als Träger eines Hospizes können wir als Fraktion nur begrüßen. Solche Initiativen haben unsere Unterstützung verdient.

Ein gemeinsamer Eilantrag fraktionsübergreifend zur Einbindung ukrainischer Flüchtlinge in die Schulspeisung zeigte, dass die Gemeindevertreter auch schnell und kurzfristig handeln können.

Zur Finanzierung dieser und anderer Aktionen wird unsere Fraktion und ihre sachkundigen Einwohner deshalb die

Aufwandsentschädigungen vom Monat März auf das Ukraine-Spendenkonto der Gemeinde überweisen, um eine schnelle und unbürokratische Hilfe für unsere ukrainischen Mitmenschen zu ermöglichen.

Weiterhin stellte sich eine Bewerberin für den zukünftigen Betrieb des Kioskes am Siegertplatz mit einem interessanten Konzept vor. Wir sind gespannt auf die Vorstellung des zweiten Bewerbers in der wegen der fortgeschrittenen Zeit notwendig gewordenen Fortsetzungssitzung.

| DIETER KARCEWSKI, KARIN SACHWITZ,
KLAUS-DIETER KUBICK, UDO ITZECK FÜR BfZ

Schule, Straßen und Versorgung geflüchteter Mitmenschen – es bleibt viel zu tun!

Wir wollen, dass der Knoten platzt! In diesem Sinne sind wir als Gemeindevertretung in den letzten Wochen vorgegangen. Zwei drängende Herausforderungen in unserem Ort stellen die Kapazitätsprobleme an der Grundschule am Wald und die Entwicklung der Straßen und Wege in unserem Ort dar.

Um hinsichtlich der Schulsituation endlich in größeren Schritten voran zu kommen, hat die Grüne Fraktion im März einen Dringlichkeitsantrag zur Gründung eines temporären Fachausschusses Schule gestellt, der breite Unterstützung fand. Der Ausschuss soll alle Fragen rund um das Thema Schule im Ort zügig bearbeiten und dabei alle Fachbereiche – Bildung, Bau, Finanzen und Umwelt – beachten, sodass zukünftig nicht mehr vier Fachausschüsse die Schulfragen beraten müssen und wir dadurch Tempo gewinnen. In der ersten Sitzung des neuen Ausschusses haben wir von den positiven Zeichen der Evangelischen Schulstiftung hinsichtlich der Gründung einer Grundschule in unserem Ort erfahren. Gleichzeitig wurde endlich seitens der Verwaltung eingestanden, was uns schon länger klar war: Ein Schulstart im neuen Gebäude kann nicht vor 2026/27 realisiert werden. Doch es gibt seitens des privaten Schulträgers die Bereitschaft eines früheren Starts in einer Interimslösung. Folgendes werden nun die nächsten großen Aufgaben des Fachausschusses sein: Den Rahmen für diese Interimslösung schaffen, die Bauplanung für die neue Schule am Standort Schiller-

straße begleiten und die im ersten Anlauf gescheiterte Ausschreibung des Baus eines Multifunktionsgebäudes an der Grundschule am Wald in die richtigen Bahnen lenken. Da heißt es Anker lichten und volle Kraft voraus.

Die zweite große Herausforderung – der Straßenausbau – wird besonders dann ein Problem, wenn die Gemeinde nicht selbst handeln, sondern nur mahnen kann, wie im Falle der Landesstraßen L401 und L402, die durch unseren Ort führen. Der nördliche Abschnitt der L 401 (Seestraße) sollte längst ausgebaut werden und das Landesamt hatte angekündigt, in der Mitte des vergangenen Jahres den Planfeststellungsbeschluss an die Gemeinde zu übergeben. Doch neuere Informationen über den Stand der Dinge bleiben aus. Dies gilt auch für die dringend benötigte Veränderung im Bereich der Miersdorfer Chaussee Ecke Forstweg. Hier verlaufen wichtige Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den Ortszentren Zeuthen und Miersdorf, aber vor allem hin zur Grundschule. Auch hierbei handelt es sich um eine Landesstraße und die Gemeinde kann keine baulichen Veränderungen vornehmen. Ein Verkehrsaudit hat die mangelhafte Verkehrssicherheit in diesem für den Schulweg kritischen Bereich untersucht und kam zu dem Ergebnis, dass ein Kreisverkehr angeraten ist. Aus diesem Grund haben wir einen Antrag eingebracht, in dem der Bürgermeister aufgefordert wird, beim Infrastrukturministerium Brandenburg

eine Stellungnahme zum Ausbau beider Landesstraßen zu erbitten. Unabhängig davon werden auch wir versuchen, über die grüne Landtagsfraktion auf das Infrastrukturministerium einzuwirken.

Ein letzter Punkt, der uns sehr am Herzen liegt, ist das Schicksal der aus der Ukraine geflohenen Menschen. Wir begrüßen die Bemühungen der Gemeinde Zeuthen, eine Infrastruktur für Geflüchtete und Helfer*Innen zur Verfügung zu stellen und unterstützen dies bedingungslos. Zugleich sind wir erschrocken über die Trägheit der Behörden bei der Registrierung, die dazu führt, dass eine Anmeldung im Ort und erst darauf folgend ein Bezug von finanzieller Unterstützung möglich wird. So leben Familien nun schon seit mehreren Wochen in unseren Gemeinden und sind auf die Versorgung durch Privatpersonen angewiesen – oder müssen buchstäblich hungern. Das ist eine Schande in unserem reichen Land und muss sich dringend und schnellstmöglich ändern. Um schnell einen ersten Schritt zu tun, hat die Gemeindevertretung Zeuthen beschlossen, dass geflüchtete Menschen vorerst zumindest kostenfrei an der Mittagversorgung in der Cafeteria der Gesamtschule teilnehmen können. Das ist natürlich nur ein Anfang und wir müssen und werden noch mehr tun. Wenn auch Sie helfen wollen, finden Sie die wichtigsten Informationen auf der Homepage der Gemeinde.

| ANIKA DARMER, JONAS REIF UND JANINA BÖHM
FÜR DIE FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Neuer Schulausschuss / Bürgerdialog großgeschrieben

Im März hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, einen temporären Ausschuss zum Thema Schule einzusetzen. Dieses war und ist insbesondere deshalb notwendig, da es hier nur sehr schleppend vorangeht. Die Ausschreibung des dringend benötigten, und seit vier Jahren geplanten, Multifunktionsgebäudes an der Grundschule muss wiederholt werden. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung im Baugewerbe kommt auf Verwaltung und Planungsbüro viel Arbeit und ein aktives Vorgehen zu, um das Vergabeverfahren schnellstmöglich erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Bei den Planungsvorbereitungen zur neuen Grundschule muss Hand in Hand mit der evangelischen Schulstiftung gearbeitet werden, um eine zügige Realisierung zu erreichen. Aufgrund des derzeitigen Bedarfes an Grundschulplätzen müssen wir auch über temporäre Lösungen zusammen mit den freien Schulträgern in der Gemeinde nachdenken. Um diese Themen muss sich der Schulausschuss kümmern, in dem unsere Fraktion durch Christine Wehle vertreten wird.

Unsere Fraktion wird weiterhin einen Schwerpunkt auf den Bürgerdialog setzen. Zum Ausbau des Zeuthener Winkels ist eine Bürgerbeteiligung mit entsprechenden Workshops Beschluss-sache. Aus Sicht unserer Fraktion sollten diese baldmöglichst organisiert werden, und die Bürgerinnen und Bürger bei den Themen soziale Infrastruktur, Naturschutz und Wohnungsbau intensiv miteinbezogen werden. Nur so ist eine sowohl zügige wie auch mit den Bürger*innen abgestimmte und den Natur- und Umweltschutz berücksichtigende Entwicklung des Zeuthener Winkels denkbar. Dieses Thema wird auch beim nun in die Schlussphase eintretenden Leitbildprozess eine große Rolle spielen. Auch hier muss das Bürgerengagement sich in konkreten Beschlüssen sowie einer Umsetzungsstrategie für die kommenden Jahre widerspiegeln. Dafür werden wir uns einsetzen. Ebenso ist die Einführung von Formaten für eine Online-Bürgerbeteiligung sowie für das Online-Einreichen von Anträgen längst überfällig. Hierzu haben wir bereits eine Anfrage

an die Verwaltung gestellt mit dem Ziel, hierfür einen konkreten Zeitpunkt zu erfahren.

Beim Thema Kinder- und Jugendbeteiligung gibt es endlich Fortschritte. Hier werden jetzt in einem Workshopprozess – unter Einbeziehung der Jugendlichen aus Jugendclub und Vereinen – Vorschläge erarbeitet, die wir noch in 2022 verabschieden sollten.

Auf Initiative der Initiative „Frischer Aufwind“, unterstützt durch unsere Fraktion, ist das Thema „Hospiz in Zeuthen“ in der vergangenen Sitzung beschlossen worden. Der Bürgermeister setzt sich hier, unterstützt durch die Gemeindevertretung, für eine Stiftung als Träger des Hospizes ein. Das Hospiz wird einen wertvollen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in unserer Gemeinde leisten, wir hoffen, dass es baldmöglichst verwirklicht werden kann.

| IHRE FRAKTION SPD / CHW: CHRISTINE WEHLE, JENS BURGSCHEWIGER, JÖRGEN HASSLER, HEIKO WITTE

Gastronomie am Siegertplatz auf der Zielgeraden

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, die letzten beiden Gemeindevertreter-sitzungen standen zum Teil unter dem Zeichen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine.

In der Sitzung im Februar wurde eine Schweigeminute für die ukrainischen Opfer des Krieges abgehalten. Alle Fraktionen haben mit einem gemeinsamen Antrag diesen **Krieg verurteilt**, sich solidarisch erklärt mit allen UkrainerInnen, die Verwaltung beauftragt, Willkommenspakete für die Geflüchteten zur Verfügung zu stellen sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien zu forcieren.

Dazu passte unser Antrag bereits aus November 2021, mit dem wir die Verwaltung beauftragen wollten, dass die Fläche für eine **Photovoltaikanlage im Zeuthener Winkel** durch die Gemeinde errichtet und betrieben wird, statt diese Fläche schlicht an einen privaten Betreiber zu verpachten. Unser Antrag wurde einstimmig angenommen.

In der Februarsitzung wurde die Verwaltung zudem beauftragt, die **Laubsammlung** zu verbessern. Der zuletzt beauftragte Dienstleister war schlicht nicht in der Lage, seine vertraglichen Verpflich-

tungen – zum großen Unmut der BürgerInnen Zeuthens – zu erfüllen. Wir setzen darauf, dass neue Möglichkeiten mit dem Bauhof der Gemeinde gefunden werden, die sicherstellen, dass das Laub zeitnah entsorgt wird auf den gemeindlichen Flächen.

Ferner wurde die Schaffung eines temporären Sonderausschusses „Schule“ beschlossen. Der Ausschuss wird sich konzentriert mit der Durchsetzung der gefassten Beschlüsse (Bau Multifunktionsgebäude, **Bau neue Grundschule** durch die evangelische Schulstiftung, Schaffung einer **Interimslösung zur Entlastung der Grundschule am Wald**).

In der März-sitzung hat die Gemeindevertretung das Gemeinsame Strukturkonzept der Flughafenregion mit breiter Mehrheit abgelehnt. Das vorgelegte Konzept hat aus unserer Sicht zu wenig die **Interessen und Bedürfnisse unseres Ortes** widerspiegelt. Zudem ist es nicht hinnehmbar, dass wir in Zeuthen unter den unrechtmäßigen Überflügen leiden, aber mit der Flughafengesellschaft ein derart einseitiges Strukturkonzept verabschieden sollen.

Auf Vorschlag der Verwaltung haben wir

mit der Mehrheit der anderen Fraktionen der Initiative für die **Schaffung eines Hospizes** in Zeuthen zugestimmt. Im nördlichen Dahmeland besteht eine derartige Einrichtung nicht. Die Gemeinde Zeuthen soll sich an einer gemeinnützigen Stiftung beteiligen, ein Grundstück einbringen und so ein dringend benötigtes Angebot schaffen, ein Hospiz in Zeuthen.

Um den angefangenen Bogen zu schließen: Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass alle Flüchtlinge aus der Ukraine, die momentan aufgrund von Versäumnissen des Kreises bisher keine Sozialleistungen erhalten, in Zeuthen an der Schulspeisung teilhaben können und zudem, dass Ihnen Einkaufsgutscheine zur Verfügung stehen, um die größte Not zu lindern.

Wir laden alle BürgerInnen zur nächsten **Dialogrunde mit allen Fraktionen am 29. Juni um 18 Uhr im Bürgerhaus** (Goethestraße 26 B) ein.

Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| ROBERT SEELIG, SONJA PANSEGRAU UND PHILIPP MARTENS, FRAKTION DIE LINKE.

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Gemeinsames Strukturkonzept – Fortschreibung kein Selbstläufer

In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde die Fortschreibung des gemeinsamen Strukturkonzeptes für die Umlandgemeinden rund um den BER vorgestellt und um Zustimmung geworben. Diese wurde durch die Gemeindevertretung nicht erteilt.

Warum? Bei genauerer Betrachtung des Konzeptes ging es dem Dialogforum um die guten Chancen der Region für die zukünftige Entwicklung und die anstehenden Wachstumsthemen. Die Region, die dabei betrachtet wird, reicht vom südlichen Berlin über weite Teile der Kreise Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und Oder-Spree mit derzeit ca. 520.000 Einwohnern. Dass die Interessen verschiedenen gelagert sind und es dabei um Unterstreichung von Gemeinsamkeiten geht, dürfte verständlich sein.

Jedoch kämpfen wir Zeuthener seit Jahren bei verschiedenen Akteuren um die Umsetzung von Projekten, die das Leben hier erleichtern und erträglicher machen sollen.

Wir möchten hierbei auf die Problematik der Bahn und der niveaufreien Querung erinnern, die zusätzliche Autobahnfahrt Kiekebusch, die fehlende Unterstützung bei der Schaffung von neuen Kita- oder Schulplätzen, der Lärmminimierung

durch startende Flugzeuge.

Diese fehlende Unterstützung erwarten wir keinesfalls durch das Dialogforum. Jedoch an keinem Punkt auf die Probleme einzugehen und nur von den Wachstumschancen zu sprechen, geht aus unserer Sicht fehl. Ein Wachstum ist mit Zuzug verbunden, der an verschiedenen Stellen die Probleme noch verstärken wird. Dem gilt es zu begegnen.

Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge

In den vergangenen beiden Gemeindevertretersitzungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst, um ankommenden ukrainischen Flüchtlingen zu helfen. Zum einen geht es dabei natürlich um die Möglichkeiten der Unterbringung. Als wir feststellen mussten, dass einige Flüchtlinge durch die langsamen Mühlen der Behörden auf notwendige Unterstützung nicht zurückgreifen können und ihnen schlicht das Geld fehlt, um Nahrung kaufen zu können, haben wir uns für eine Sofortmaßnahme entschieden. Den Flüchtlingen wird nun ein warmes Mittagessen zur Verfügung gestellt. Der gemeinsame Antrag aller Fraktionen wurde durch die Gemeindevertretung

bestätigt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Fraktionen für die schnelle und nach Lösungen suchende Abstimmung bedanken. Das zeigt, dass wir gemeinsam füreinander einstehen.

Neuer Schulausschuss nimmt Arbeit auf

Der neugegründete Schulausschuss soll die Problematik in der Grundschule und die fehlenden Kapazitäten aufgreifen und nach Lösungen suchen, wie man diesen begegnen kann. Gleichzeitig wird er der Fachausschuss für die 2. Neue Grundschule sein und sich der Herausforderung widmen, mögliche Engpässe an unserer Gesamtschule frühzeitig zu erkennen und auch hierfür Lösungen zu erarbeiten. In der ersten Sitzung konnte die Abstimmung zur 2. Grundschule vorangetrieben werden und man verständigte sich auf verlässliche Terminketten bei dem noch fehlenden Bebauungsplan, einem möglichen Erbbaupachtvertrag und der baulichen Umsetzung. Bereits in einer nächsten Sitzung soll es vertiefte Planungsvorstellungen von Seiten des Trägers geben, so die Auskunft der Verwaltung.

| NADINE SELCH, FÜR DIE CDU-FRAKTION

Gastronomie am Siegertplatz auf der Zielgeraden

Der Errichtung einer gastronomischen Einrichtung am Siegertplatz ist eine lange politische Diskussion in der Gemeindevertretung vorausgegangen. Mehrere Male haben Investoren ihre Vorstellungen in den vergangenen Jahren vorgebracht. Zu einer Einigung kam es jedoch nicht. Hier wäre sicherlich eine höhere Entscheidungsfreudigkeit der Gemeindevertretung erforderlich gewesen.

Im Verlauf des Diskussionsprozesses eignete sich die Gemeindevertretung vor rund drei Jahren darauf, ein niederschwelliges gastronomisches Angebot am Siegertplatz zu ermöglichen. Damit kann der Platz belebt werden und insbesondere die Attraktivität des gesamten Ortes steigern. Auch Wassertourismus kann hiermit zu einem festen Bestandteil werden. Es ist zudem möglich, dass aktuelle Gebäude

künftig noch baulich erweiterbar sind.

Für die Gemeinde kam bei der Errichtung des Gebäudes ein glücklicher Umstand dazu, ohne den das Gebäude heute wohl noch nicht errichtet wäre. Der Eigentümer des Seehotels Zeuthen (aktuell in Umplanung zu einer Anlage für ältere Menschen) Lutz Strangemann machte der Gemeinde eines der größten Zuwendungen in der Gemeindegeschichte: Er errichtete den Pavillon am Siegertplatz und schenkte ihn der Gemeinde im Nachgang dazu. Herrn Lutz Strangemann gilt ein großer Dank für dieses überdurchschnittliche Engagement für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Die Gemeinde hat zudem im vergangenen Jahr eine Ausschreibung veröffentlicht, auf die sich Interessenten für die Bewirtschaftung des Pavillons bewerben

konnten. Insgesamt sind zwei Bewerbungen eingegangen. In der Sitzung der Gemeindevertretung im April hat sich bereits die erste Bewerberin vorgestellt. Ziel einer Betreibung muss es sein, ein Konzept zu wählen, welches einen langfristigen Mehrwert für die Gemeinde und alle Generationen darstellt. Wir sind davon überzeugt, dass dies mit einem der vorliegenden Konzepte ermöglicht werden kann. Insbesondere sind wir an einer gastronomischen Einrichtung interessiert, die über das gesamte Jahr betrieben wird. Eine Entscheidung zur Vergabe wird die Gemeindevertretung nunmehr kurzfristig fällen. Dies ist nunmehr auch notwendig, um das Vorhaben (endlich) zu einem positiven Abschluss zu bringen.

| FDP-FRAKTION (KARL UWE FUCHS; BRIT MÜHMERT; HEIKO FUCHS)

„ICH GEH DOCH NICHT MIT JEDEM MIT“

Präventionsarbeit im Räuberhaus

» Immer wieder mittwochs ist bei uns Riesenräuberzeit. Hierbei ist es uns wichtig, die Kinder mit kleinen Schritten auf die zukünftigen Aufgaben, die der Schulalltag mit sich bringt, vorzubereiten. Grundsätzlich ist die gesamte Kindergartenzeit eines Kindes Vorbereitung auf die Schule. Doch im letzten Jahr vor dem Schuleintritt liegt unser Anliegen darin, sie „flügge“ werden zu lassen.

Neben einer ganzheitlichen Förderung werden auch Sachthemen mit den Riesenräubern intensiver erarbeitet und besprochen, so zum z. B. das Thema „Ich geh doch nicht mit jedem mit“. Hierzu nutzen wir das gleichnamige Buch (Loewe, 2009), um mit den Kindern kindgerecht und einfühlsam über dieses schwierige Thema zu reden. Die Kinder erzählen von eigenen Erfahrungen bzw. was sie schon mit ihren Eltern besprochen haben. Im nächsten Schritt werden gemeinsam Regeln erarbeitet, um den Kindern so einen Handlungsleitfaden an die Hand zu geben. Weiterhin finden verschiedene Rollenspiele statt, in denen Situationen zu



Anton (6 Jahre)



Wilma (5 Jahre)

diesem Thema dargestellt werden. Dabei gewinnen die Kinder nicht nur an mehr Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen, sondern lernen auch Nähe bzw. Distanz zu einem anderen Menschen richtig einzuschätzen. Es liegt uns fern, die Kinder mit diesem Thema zu verängstigen, vielmehr wollen wir sie dafür sensibilisieren, dass ihnen nicht jeder Erwachsene wohlgesonnen ist. Bei diesem mehrwöchigen Projekt beweisen unsere Erzieherinnen Jana und Steffi viel Finger-spitzengefühl im Umgang mit diesem sensiblen Thema.

Feste Regeln geben Sicherheit:

1. Regel: Abstand halten
2. Regel: Erwachsene sollen Erwachsene fragen
3. Regel: Laut rufen/auf sich aufmerksam machen

Beste Räubergrüße

| MANDY TZSCHOPPE
STELLVERTRETENDE KITALEITERIN

Kochfrau oder Gaststätte?

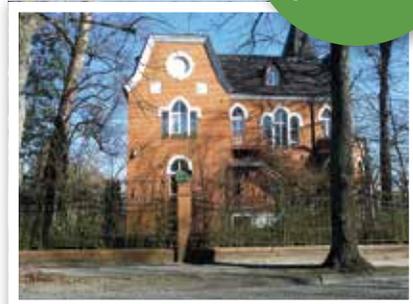
Liebe Lesende,
eine kleine Anzeige im Teltower Kreisblatt aus dem Frühjahr 1913 zog meine Aufmerksamkeit auf sich: Es bietet die Angestellte Frau Fritz aus der Zeuthener Seestraße 77/78 – unter alten Zeuthenern und Zeuthenerinnen als das Haus von Teppich-Karst bekannt – ihre Dienste als Kochfrau an. Längst ist der Begriff „Kochfrau“ aus unserem Sprachgebrauch verschwunden und doch nutzte man ihn bis weit ins letzte Jahrhundert.

Zu größeren Familienfeiern im eigenen Haushalt nahm man zur Entlastung der Gastgeber die Hilfe einer Kochfrau an. Im günstigsten Falle konnte diese neben dem Kochen auch herrliche Cremetorten, Kuchen und Brot zubereiten und die Arbeiten auf eine gewisse Anzahl von Zugehdamen verteilen. Eine Menükarte brauchte man nicht, die Speisenfolge war stets die gleiche: Hühnerbrühe mit Einlage, Hühnerfrikassee mit

Weißbrot, Schnitzel mit Mischgemüse, saisonal Spargel, Rind- und Schweinebraten mit Kohl und Kartoffeln, Zitronenspeise mit Sahne, Birnenkompott.

Ja, so üppig waren Festtafeln zu Hochzeiten, Konfirmationen u. ä. bei unseren Vorfahren gedeckt. Über Bio und Regionalität wurde damals noch nicht gesprochen, man praktizierte es. Nach den Feierlichkeiten kehrte wieder der Alltag mit Fettstippe und Pellkartoffeln ein, denn Fleisch war in Dörfern und Städten ein Luxuslebensmittel für besondere Tage.

Heute ist das alles ein wenig anders. Als Event kann man sich einen Koch oder eine Köchin in die offene Küche holen, während Gäste und Gastgeber bei der Zubereitung der Speisen zuschauen. Für größere Familienfeiern geht man auch in diesem Frühjahr wieder in die Gaststätte. Bei der Vorbereitung und Durchführung wünsche ich allen ein gutes Gelingen!



In der
CHRONIK
geblättert

Den geehrten Herrschaften von Zeuthen
und Umgegend empfiehlt sich als
Kochfrau
Frau Fritz, Zeuthen, Seestr. 77/78.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

NEUES VOM SCEMZ 1912 E. V.

Eintracht belegt Platz 2



Fotos: SCEMZ 1912 e. V.



(v. l.): Jens Kaden (Präsident des Fußball-Landesverbandes Brandenburg), Gregor Ruhmüller (Vorstand Medien und Öffentlichkeitsarbeit bei der Eintracht), Ralph-Uwe Schaffert (DFB-Vizepräsident, zuständig für Stiftungen), André Wittmann (Eintracht-Vorsitzender) und Weltmeister Philipp Lahm.

Pierre Littbarski, Weltmeister von 1990 und Pate der Kategorie „Fußball Digital“ mit André Wittmann

» Der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen hat in den vergangenen zwei Jahren keine Mitglieder wegen Corona verloren, obwohl zeitweise kein Training angeboten werden durfte und kein Spielbetrieb stattfand. Ein Grund ist die immer schon starke Bindung zwischen Verein und Mitgliedern, die gefördert wird durch die digitale Ausrichtung der Eintracht. Sie machte es möglich, den Mitgliedern auch während der Lockdowns besondere Angebote zu unterbreiten und so präsent bei ihnen zu bleiben.

Dafür wurde die Eintracht Ende März mit dem 2. Platz bei den Sepp-Herberger-Awards in der Kategorie „Fußball Digital“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde bundesweit von der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB ausgeschrieben und vom Softwarekonzern SAP gefördert. 7500 Euro Preisgeld erhielt die Eintracht.

Vorsitzender André Wittmann und Gregor Ruhmüller, Vorstand für Medien und Öffentlichkeitsarbeit, nahmen die

Urkunde bei einer Gala in Berlin von Weltmeister-Kapitän Philipp Lahm entgegen.

André Wittmann: „Das ist eine tolle Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen. Er ist eine Anerkennung für die ganze Eintracht-Familie und eine Motivation. Wie wichtig es ist, den Verein digital gut aufzustellen, zeigte sich in der Pandemie. Auch deshalb haben wir die Zeit gut überstanden.“

Die Eintracht hatte sich u. a. mit dem Podcast „Die Eintracht im Ohr“ beworben, aber auch mit vielen anderen digitalen Projekten. Dazu gehören das Video-Training, das während der Lockdowns angeboten wurde, der Fotowettbewerb, der Newsletter mit über 100 Adressaten, den Geschäftsstellenleiter Andreas Wawzyniak jeden Sonntag produziert und verschickt, oder der WhatsApp-Liveticker mit über 100 Teilnehmern, über den neueste Nachrichten von Spielen aller Mannschaften und andere

Informationen aus dem Vereinsleben verbreitet werden. Platz 1 in der Kategorie belegte der Güstrower SC (Mecklenburg-Vorpommern), Platz 3 der FC Teutonia 05 (Hamburg).

Pierre Littbarski, Weltmeister von 1990 und Pate der Preis-Kategorie: „Es ist toll, was viele Vereine in digitalen Bereichen leisten. Es erleichtert unter anderem die Kommunikation unter den Mitgliedern. Aber wie heißt es so schön: Wichtig ist auf dem Platz. Dass vor allem die Kinder und Jugendlichen Fußball spielen können, ist entscheidend. Mit der Digitalisierung kann man dafür gute Rahmenbedingungen schaffen.“

Pierre Littbarski stellt sich direkt nach der Preisverleihung für den Eintracht-Podcast zur Verfügung. Das Gespräch mit ihm und alle anderen Episoden sind unter www.scemz.de/media, bei Spotify, Apple und Google zu hören.

| SCEMZ 1912 E. V.

NEUES VOM SCEMZ 1912 E. V.

Endlich wieder Pfingstturnier

» An diesem Tag sind die Kleinsten die Größten! Nach zwei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie führt die Eintracht in diesem Jahr wieder ein Pfingstturnier für F-Juniorenteams durch. Es steigt am 4. Juni ab 10 Uhr am Wüstemarker Weg. Es ist sogar eine Jubiläums-Ausgabe: In diesem Jahr findet das Turnier zum 20. Mal statt.

Zehn Mannschaften sind dabei, kämpfen um Tore und Pokale. Dies sind der MTV Wünsdorf 1910, FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen, die SG Phoenix Wildau 95, die SG Niederlehme 1912, die SG Merkur Askania Zernsdorf, der Storkower SC und der SV Teupitz Groß Köris. Dazu kommen drei F-Jugendteams der Eintracht.

Es gibt auch ein tolles Rahmenprogramm mit Tombola, Torwandschießen, Fußballdart, Hüpfburg und Schussgeschwindigkeits-Messgerät. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt.

Die Organisationsleitung liegt in den Händen von Steve Banse, im Vorstand zuständig für die Jugendarbeit. Zur Finan-



Foto: SCEMZ 1912 e. V.

Beliebt bei Groß und Klein – das traditionelle Pfingstturnier auf dem Sportplatz Wüstemark

zierung des Turniers haben viele Mitglieder, Freunde und Fans der Eintracht beigetragen. Sie beteiligten sich an der Crowdfunding-Aktion der Berliner Volksbank. 2500 Euro waren angepeilt, es ist sogar mehr geworden. Auch dank der

Volksbank selbst, die mit einer Startspende von 500 Euro eingestiegen war und bei jeder weiteren Spende noch einmal denselben Betrag drauflegte (bis zu 50 Euro).

| SCEMZ 1912 E. V.



*Unterstützung für die
Platzpflege gesucht!*

Zur Pflege unseres Sportplatzes am Wüstemarker Weg suchen wir eine handwerklich begabte Unterstützung mit 360°Blick.

Solltest Du selbst Lust etwas Zeit übrig haben, oder jemanden im Bekanntenkreis kennen, der eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit kleinem Zuverdienst sucht, meldet Euch in der Geschäftsstelle oder telefonisch unter

(033762) 40781

ANZEIGE

NEUIGKEITEN VOM MÄNNERCHOR ZEUTHEN

Jahreshauptversammlung 2022



Neuer Vorstand (v. l. n. r.) Norbert Schiersch (Schriftführer), Jan Bressler (Stellvertretender Vorsitzender), Frank Erdmann (Schatzmeister) und Achim Rietz (1. Vorsitzender)

Fotos: Männerchor Zeuthen



Rainer Schulze (rechts) übergibt das Amt symbolisch mit der Vereinsfahne an seinen Nachfolger Achim Rietz.

» Mit einem Rückblick auf das durch Corona geprägte Jahr 2021 eröffnete der Vorsitzende Rainer Schulze die Jahreshauptversammlung des „Männerchores Zeuthen e. V.“ am 18. Februar 2022. Trotz der vergangenen schwierigen Zeiten der Corona-Epidemie kann der Männerchor Zeuthen trotzdem auf ein unter diesen Umständen recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es gibt wohl andere Chöre in der Republik, die gezwungen waren, sich unter den schwierigen Bedingungen aufzulösen. Der Männerchor konnte auf Grund von Flexibilität und Einfallsreichtum teilweise die Proben-tätigkeit fortsetzen und auch einige wenige Auftritte erfolgreich absolvieren. So konnten die Proben mit Unterstützung der Tagespflege „Lichtblick“ in der Miersdorfer Chaussee bei Einhaltung der coronamäßigen Randbedingungen in deren Räumlichkeiten durchgeführt werden. Äußerst hilfreich war auch die Nutzung von Räumlichkeiten im ehemaligen Generationentreff im Forstweg 30. Nach Renovierungsarbeiten durch viele

fleißige Sänger, konnten die Räumlichkeiten für kleinere Zusammenkünfte genutzt werden. Und während der Sommerzeit fanden die Proben im großen Garten unter einem großen Zeltdach statt. Positiv ist weiterhin, dass in den letzten Jahren mehrere jüngere Sänger dem Chor beitraten, um dem Gesang zu fröhnen, was ein wesentlicher Punkt für die Sicherung des Fortbestandes des Männerchores ist.

Zum Ende der Jahreshauptversammlung wurde bekannt gegeben, dass sowohl der langjährige Vorsitzende Rainer Schulze als auch der bekannte und stets unermüdlich für den Männerchor tätige Sangesbruder Helge Sawal ihre Tätigkeit im Vorstand zum Ende dieser Wahlperiode aufgeben werden. Unter großem Applaus und mit stehenden Ovationen wurde beiden Sangesbrüdern für ihre unermüdliche Arbeit gedankt. Sangesbruder Achim Rietz wurde nun als neuer erster Vorsitzender und Sangesbruder Jan Bressler als sein Stellvertreter neu in den Vorstand gewählt. Sym-

bolisch übernahmen beide die Ämter mit der Vereinsfahne. Somit wird der Männerchor Zeuthen unter neuer Führung und mit der Zusage der tatkräftigen Unterstützung aller Sangesbrüder schwungvoll die kommenden Jahre meistern und dabei stets dem Gesang in den Vordergrund aller Aktivitäten stellen.

Allerdings gibt es bereits auch eine Herausforderung für den neuen Vorstand. Der langjährige Chorleiter Clemens Rhode wird ab August diesen Jahres einen mehrjährigen beruflichen Auslandsaufenthalt absolvieren. Ein besonderer Dank des Chores geht nun an den stellvertretenden Chorleiter David Kauschke, der zugesagt hat, dem Männerchor über diese schwierige Zeit hinweg zu helfen, bis eine dauerhafte und langfristige Lösung für die Besetzung der Stelle eines neuen Chorleiters gefunden wird. Daher wird der Höhepunkt des Jahres 2022 – das Frühlingskonzert am 21. Mai 2022 in der Zeuthener Kirche unter seiner Leitung vorbereitet und durchgeführt.

| ACHIM RIETZ, MÄNNERCHOR ZEUTHEN

FEUERWEHR KOOPERIERT MIT WILDAUER SOLARUNTERNEHMEN

Unterstützung für die Jugendfeuerwehr

» Welche Herausforderungen bringen Solaranlagen auf Gebäuden für die freiwilligen Feuerwehren mit sich und was ist im Einsatzfall zu beachten? All das sind Fragen, mit denen sich die vielen Feuerwehrkameraden in Deutschland seit geraumer Zeit befassen müssen. Vor allem aufgrund der Energiewende werden zunehmend Gebäude mit Solartechnik ausgestattet.

Aus diesem Grund schloss der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V. mit dem auf Solartechnik spezialisierten Unternehmen Gexx aeroSol GmbH aus Wildau eine Kooperation. Das Wildauer Familienunternehmen erstellt vor allem für Privathaushalte und mittelständische Gewerbebetriebe Energiekonzepte mit Solartechnik und setzt diese für seine Kunden um. Durch die Kooperation werden den Feuerwehrkameraden Schulungen über die Funktionsweise und den technischen Aufbau von Solaranlagen gegeben.

„Die Kooperation schafft eine wichtige Grundlage, um unsere Feuerwehrkameraden noch besser auf den Umgang mit Solartechnik zu schulen“ so der Vereinsvorsitzende Karl Uwe Fuchs. Ähnlich sieht es auch der Leiter der Feuerwache Miersdorf Jan Grams-Winter „Der Anteil an erneuerbaren Energien und somit an Solartechnik wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Durch die Kooperation haben wir



Foto: Förderverein Feuerwache Miersdorf e. V.

Erfolgreicher Abschluss einer Fach- und Sachkooperation mit Unternehmen Gexx aeroSol GmbH. V. l. n. r.: Richard Schulz, Stellvertreter des Bürgermeisters; Karl Uwe Fuchs, Fördervereinsvorsitzender, Marie Sophie Lafrentz, Geschäftsführerin der Gexx aeroSol GmbH und Jan Grams-Winter, Löschzugführer

nun die Möglichkeit, unseren Einsatzkräften zusätzliche Schulungsmöglichkeiten zu bieten und immer auf dem aktuellen Stand der Technik in Bezug auf Neuentwicklungen zu bleiben.“

Zeuthens Vizebürgermeister Richard Schulz nutzte zudem die Gelegenheit und dankte den Beteiligten für das große Engagement. Die Bürger unserer Region können sehr stolz darauf sein, dass wir eine Feuerwehr vorhalten, die technisch und vom Wissensstand auf höchstem Ni-

veau arbeitet.

Ein weiterer Bestandteil der Kooperation ist es, dass die Jugendarbeit der Feuerwehr durch Gexx aeroSol mit jährlich 1.500 € unterstützt wird. „Die Zukunft liegt in der Jugend. Deshalb wollen wir neben den Schulungen für die aktive Einsatzabteilung auch die Jugendarbeit mit jährlich 1.500 € unterstützen“ so die Geschäftsführerin der Gexx aeroSol GmbH Marie Sophie Lafrentz.

| DR. CHRISTOPHER KOSSAGK, PRESSESPRECHER

GESTIFTET VOM „OLLEN TOBIAS“

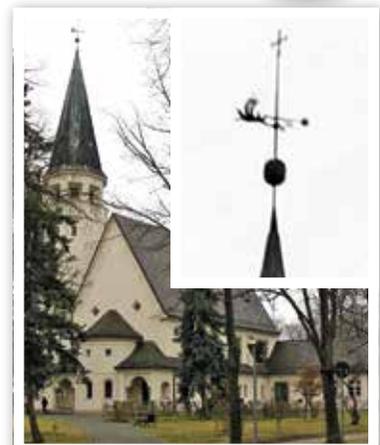
Die Wetterfahne auf dem Zeuthener Kirchturm

» Von Herrn Bernd Fischer erfuhren wir, dass die Wetterfahne auf dem Kirchturm der Zeuthener Kirche vom „ollen Tobias“ gestiftet wurde. Dessen Asche durfte nach seinem Tod als Gegenleistung in den Zeuthener See gestreut werden. Ursprünglich wohnte der „alte“ August Tobias in der sogenannten „Karst-Villa“ in der Seestr. 78. Er war Fabrikbesitzer und seinerzeit ein bekannter Segler. Seit 1884 gehörte ihm dieses Grundstück, er hat also sehr wahrscheinlich die Villa erbauen lassen, denn Karst wurde erst 1929 im Grundbuch aufgeführt. Herr Karst war Hutfabrikant in Berlin. Sein Sohn besorgte die Straußenfedern, die damals für den Hutschmuck verwendet wurden, als Jäger in Afrika.

Von Frau Boergers aus dem BSC erfuhren wir weitere interessante Details. August Tobias besaß zahlreiche Segelboote und alle hießen „Toni“. August Tobias räum-

te mit seinen Booten zahlreiche Segeltrophäen ab. Ein „Toni“ ist sogar noch aktiv. Nach seinem Tod 1922 wurde im Rahmen der „Zeuthener Woche“ 1929 der „August-Tobias-Preis“ ausgesetzt, veranstaltet vom Zeuthener Yachtclub (ZYC) – nicht vom Zeuthener Segler-Verein (ZSV). Nach dem zweiten Weltkrieg zog der ZSV zum Wannsee. Zum Gedenken an den Vereinsmitbegründer und Seriensieger richtet der ZSV seit 1985 den „August-Tobias-Preis“ für Kielboote auf Unterhavel und Wannsee bis heute aus.

| KARIN SACHWITZ, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E.V.



Vielleicht etwas unscharf, aber das Segelboot ist gut zu erkennen.

In der
CHRONIK
geblättert

KANTATENCHOR ZEUTHEN

Festliches Konzert im Mai

» Der Kantatenchor Zeuthen lädt ein zum festlichen Konzert im Marienmonat Mai. Es findet statt am Sonnabend, 14. Mai um 19 Uhr in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen, und der Chor freut sich sehr auf das erste und lang ersehnte große Konzert seit der Corona-Pandemie.

Auf dem Programm steht das „Regina coeli“ KV 108 von Wolfgang Amadeus Mozart, das ein großer Lobpreis auf die Gottesmutter Maria und ihren auferstandenen Christus ist. Für die Salzburger Dommusik schrieb Mozart diese festliche Kantate im Alter von nur 15 Jahren, nach der Rückkehr aus Italien, wo er den Ritterschlag vom Papst erhalten hatte. Das Hauptwerk des Abends bildet die sog. Theresienmesse von Josef Haydn, eine der innigsten und gleichzeitig erhabensten Messkompositionen überhaupt. Sie steht in unmittelbarer Nähe zum Oratorium „Die Schöpfung“, was deutlich zu hören ist. Auffallend ist in dieser Messe der extreme Tonumfang der Singstimmen, mit der Haydn eine besondere Festlichkeit zum Ausdruck brachte. Denn das Werk war bestimmt für den Geburtstag seiner Dienstherrin, die Fürstin Esterházy. Überliefert ist, dass zur Aufführung die Gattin des Kaisers, Marie Theresese, das Sopransolo gesungen hat. In unserer Aufführung wirken mit Sheida Damghani/Koloratursopran, Dörthe Haring/Mezzosopran, Ralph Eschrig/Tenor und Tye Maurice Thomas/Bass sowie das Neue Barockorchester Bunter der Leitung von Christian Finke-Tange. Eintrittskarten für den Preis von 20 Euro (erm. 16 Euro) und 13 Euro (erm. 9 Euro) können Sie wie immer im Musikladen Brusgatis, Reisebüro Steinhöfel, Buchhandlung Eichwalde und über www.kantatenchor-zeuthen.de erwerben.

| CHRISTIAN FINKE-TANGE, KREISKANTOR



**Kantatenchor
Zeuthen**

W. A. Mozart
Regina coeli
J. Haydn
Theresienmesse

Sa, 14. Mai 2022, 19 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Sheida Damghani - Sopran Ralph Eschrig - Tenor
Dörthe Haring - Mezzosopran Tye Maurice Thomas - Bass

Neues Barockorchester Berlin
Leitung: Christian Finke-Tange

Kategorie I: 20 €, ermäßigt 16 € Kategorie II: 13 €, ermäßigt 9 €

Vorverkauf: Musikladen Brusgatis KW, Reisebüro Steinhöfel Zeuthen,
Buchhandlung Eichwalde und www.kantatenchor-zeuthen.de

Wir danken herzlich für die Unterstützung!



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

(März – April 2022)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Hütter, J.: Kita aktiv Projektmappe Frühling
Jakobs, G.: Hase Hibikus und das grausige Gruseln
Jakobs, G.: Hase Hibiskus und der große Streit
Jakobs, G.: Hase Hibiskus – Zwei möhrenstarke Abenteuer
Müller, N.: Kuschelflosse – Das unheimlich geheime Zauber-Riff Bd. 1
Müller, N.: Kuschelflosse – Die blubberbunte Weltmeisterschaft Bd. 2
Müller, N.: Kuschelflosse – Der knifflige Schlüföfanten-Fall Bd. 3
Müller, N.: Kuschelflosse – Die mächtig magische Glitzerbohne Bd. 4
Müller, N.: Kuschelflosse – Der knusperleckere Buchstaben-Klau Bd. 5
Smith, S.: Unsichtbar in der großen Stadt
Snunit, M.: Der Seelenvogel
Vermeire, K.: Im Garten von Monet

ab 6 Jahre

Helmig, A.: Kosmo & Klax – Mutgeschichten

ab 8 Jahre

Braner, M.: Das Glashaus Geheimnis
Tienti, B.: Auf dem Gipfel wachsen Chinanudeln

ab 10 Jahre

Scheunemann, F.: Winston – ein Kater in geheimer Mission

Jugendbücher

ab 13 Jahre

Fadugba, F.: The upper world

McGinnis, M.: Lost
Schwartz, R.: Fluchbrecher Bd. 1 der Eisraben-Chroniken
Schwartz, R.: Monsterjäger Bd. 2 der Eisraben-Chroniken

Hörbücher

Benjamin Blümchen auf Weltreise Folge 150
Bibi & Tina Das Pflegepferd Folge 104
Blyton, E.: Fünf Freunde und die verdächtige Fahrradbotin Folge 146
Blyton, E.: Fünf Freunde und das unheimliche Dorf am See Folge 147
Die drei ??? und der Geisterbunker Folge 214
Die drei ??? und die verlorene Zeit Folge 215
Sing – Die Show Deines Lebens

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

(März – April 2022)

Romane und Erzählungen

Geda, F.: Im Winter Schnee, nachts Sterne
Grabovac, A.: Das achte Kind
Gurnah, A.: Das verlorene Paradies – Nobelpreis für Literatur 2021
Heym, St.: Flammender Frieden
Höftmann Ciobotaru, K.: Alef
Kermani, N.: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen
Kunrath, B.: Wir für uns
Krug, M.: Ich sammle mein Leben zusammen – Tagebücher 1996–1997
Leonard, Ch.: Die Verwegene – Hedy Lamarr
Lühmann, H.: Auszeit
Mank, U.: Wildtriebe
McCabe, E.: Tod und Nachtigallen
Mann, D.: Dieter Mann – Schöne Vorstellung – Die erste Autobiographie des legendären

Schauspielers: Dieter Mann erinnert sich an seine Theaterarbeit, an Begegnungen mit großen Kollegen, an Kollisionen, etwa mit der Zensur, an Erfolge und Misserfolge. In seinen Gesprächen mit Hans-Dieter Schütt lässt Dieter Mann ein halbes Jahrhundert Theatergeschichte Revue passieren – hochintelligent, unterhaltsam und beglückend. Weit über vierzig Jahre war Dieter Mann prägender Schauspieler am Deutschen Theater Berlin, von 1984 bis 1991 auch sein Intendant, war Plenzdorfs Wibeau, Lessings Tempelherr, Goethes Clavigo, Shakespeares Ariel, Hauptmanns Wehrhahn, Botho Strauß' Odysseus – und, und, und. In Manns Biographie gingen Lust und Last eine zerrende Balance ein: der Arbeiter als Künstler und der Künstler als Arbeiter. Der Berliner, ein Acht-Klassen-Schüler, hatte Dreher gelernt, ging zur Arbeiter-und-Bauern-Fakultät. Poesie und Theater waren ihm eine hohe Festlichkeit. Er erzählt, er habe als junger Mensch, wenn er eine Schallplatte hörte, nicht geraucht. In seinen Gesprächen mit Hans-Dieter Schütt erinnert sich Dieter Mann an sein Leben. Ein Streifzug durch ein halbes Jahrhundert Bühnengeschichte.

Myers, B.: Der perfekte Kreis
Osang, A.: Das letzte Einhorn – Menschen eines Jahrzehnts
Rietzschel, L.: Raumfahrer
Rooney, S.: Schöne Welt, wo bist du
Schlink, B.: Die Enkelin
Segovia, S.: Das Flüstern der Bienen
Wetmore, E.: Wir sind dieser Staub

Krimi und Thriller

Bott, I.: Pirlo Bd. 1
Edvardsson, M.: Der unschuldige Mörder
Natt och Dag, N.: 1795 Bd. 3
Robotham, M.: Schweige still Bd. 1
Robotham, M.: Fürchte die Schatten Bd. 2
Robotham, M.: Todeskampf Bd. 3

Schwiecker, F./Tsokos, M.: Der 13. Mann Bd. 2
Tremayne, P.: Tod den finsternen Mächten

Sachbücher

Das inoffizielle Harry Potter Backbuch
Grimm, T.: Das inoffizielle Kochbuch für Harry Potter Fans Guinness World Record 2022
Kappeler, A.: Ungleiche Brüder – Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Kuhlmann, B.: Auf Schienen zum BER – mit dem Flughafen-Express zum Terminal
Oliwkowski, Ch.: Die Familie Mosse und das Rittergut Schenkendorf 1896–1996
Merz, L.: Zuckerfreie Snacks für Babys und Kleinkinder
Queißer, U.: Schön essen am Wasser – Lokale an Brandenburger Seen und Wasserstraßen
Rada, U.: Siehdichum – Annäherungen an eine brandenburgische Landschaft
Ukraine verstehen – Auf den Spuren von Terror und Gewalt

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen. Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Karin de Micheli für die vielen Spenden aktueller Kriminalliteratur für unsere Leser*innen.

Wir sind übrigens auch bei Instagram!



Besonders unser wöchentlicher #bookfacefriday ist unglaublich beliebt. Dabei wird jeden Freitag ein Buchcover von uns lustig in Szene gesetzt.

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK ZEUTHEN

NABU Dahmewald informiert

FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT VOR UNSERER HAUSTÜR!

Wir retten Arten und Biotope

» Seit Februar 2021 sind wir – die Gruppe Zeuthen des NABU Dahmeland e. V. – in unserer Gemeinde ganz praktisch mit Mitstreitern aus Zeuthen, Wildau, Schulzendorf und KW aktiv. Wöchentlich kommen neue interessierte Naturschützer hinzu! Unsere Hauptaktivitäten finden im Höllengrund-Pulverberg statt. Im Kienpfuhl widmen wir uns der Gewässer-Erhaltung und -Pflege sowie der Zählung dort lebender Frösche und Molche. Unsere Kröten-AG rettet auch in diesem Frühjahr wandernde Erdkröten vor dem Tod auf der stark befahrenen Straße L402 Richtung Wüstemark/Kiekebusch.



Teil der Gruppe nach einem Arbeitseinsatz am Pulverberg im März

LEBENSRAUM, RASTPLATZ UND CO₂- UND NÄHRSTOFFSPEICHER

Flächennaturdenkmal Kienpfuhl

» Zwischen Ende Januar und Mitte Februar 2022 gab es ebenfalls zahlreiche Einsätze im Kienpfuhl. Sie hatten das Ziel, den Lebensraum für mittlerweile stark bedrohte Amphibien – Kammolch, Teichmolch und Wasserfrösche – aber auch schöne, nektarreiche Pflanzenarten wie z. B. Blutweiderich zu sichern. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen soll die Wasserversorgung des wertvollen Flachmoors und Feuchtbiotops in den kommenden Monaten und auch dauerhaft verbessert werden. Insbesondere die lokale Population des streng geschützten Kammolches soll erhalten bleiben. Wir wollen uns weiterhin an diesem Kleinod erfreuen können und die Vielfalt fördern!



Der Kienpfuhl – geschütztes Kleinod seit 1985 – Lebensraum für bedrohte Amphibien, Rastplatz für Kraniche sowie Gänse, effektiver CO₂- und Nährstoffspeicher

NEUES AUS DEM NATURSCHUTZGEBIET „HÖLLENGRUND-PULVERBERG“

Schafe – tierische Landschaftspfleger

» Seit dem Herbst 2021 helfen uns vom Aussterben bedrohte Skudden bei der Pflege der Wiesen nahe dem Höllengrund. Mit Hilfe der unmittelbaren Anwohnerinnen und Anwohner konnte die Stromversorgung des dafür erforderlichen Elektrozauns und auch die Wasserversorgung realisiert werden. Herzlichen Dank dafür! Die Herde hat sich inzwischen stark vergrößert.

Das erste, sehnsüchtig erwartete Lämmchen kam am 10.02.2022 zur Welt, das zehnte und letzte Mitte März. Die Mütter

– unter den Schafen „Auen“ genannt – und Lämmer sind wohlauf. Die Herde muss schließlich noch wachsen, um die Biotopflächen am Höllengrund gut offenhalten zu können. Damit die Schafe im Laufe des Jahres auch am Pulverberg weiden können, benötigen wir weitere Elektrozäune, Stromkabel, einen Wasseranschluss (möglichst in Kooperation mit Anwohnern, z. B. von der Straße Am Pulverberg



oder Am Kurpark – Melden Sie sich gern, wenn Sie uns helfen können!), einen Wasserschlauch und Baumaterialien für einen zweiten Unterstand. Wir würden

uns über eine zweckgebundene Spende sehr freuen! Ihre Spende können Sie gerne richten an: NABU Regionalverband Dahmeland, IBAN: DE22 1605 0000 3672 0213 92, Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam, Stichwort: Schafe Zeuthen.

SCHUTZZAUN AN DER L 402

Neues von der Kröten-AG

Wie schon im letzten Jahr haben die Mitglieder unserer Kröten-AG den ca. 400 Meter langen Schutzzaun entlang der L 402 (Dahlwitzer Chaussee) aufgebaut. Seitdem kontrollieren wir täglich die dort eingegrabenen Eimer und tragen die wanderfreudigen Erdkröten behütet über die stark befahrene Straße. Von dort aus können sie ungehindert zu ihrem Hochzeitsgewässer, dem Brennereigraben weiterwandern, um sich zu paaren und fortzupflanzen. Dort werden sie hoffentlich freudig überrascht sein: Ein neuer Weiher ist im Februar entstanden!

Um sicher zu stellen, dass die Amphibien sich vollständig entwickeln können, ist es erforderlich, dass das Gewässer nicht zu früh austrocknet, also bis mindestens Ende Juli genug Wasser da ist. Auf Grund der heißen, trockenen Sommer in den letzten Jahren ist das jedoch vermehrt aufgetreten. Lokale Amphibienpopulationen drohen auszusterben, branden-



Die KrötenAG Zeuthen beim Aufbau des Schutzzaunes Anfang März 2022

burg- und deutschlandweit. Um die Arten zu schützen, hat der NABU die Anlage eines 300 m² großen Teiches im südöstlichen Bereich der Waltersdorfer Flutgrabenanlage planen lassen, mit der Naturschutzbehörde und den Flächeneigen-

tümern abgestimmt und zusammen mit dem Wasser- und Bodenverband Dahme-Notte umgesetzt. Nähere Informationen zur Entwicklung erfahren sie in einer der folgenden Ausgaben dieser Zeitschrift.

WIEDERHERSTELLUNG UND ENTWICKLUNG VON GESCHÜTZTEN BIOTOPEN

Zahlreiche Pflegeeinsätze im Naturschutzgebiet

In den ersten drei Monaten des Jahres fanden nahezu an jedem Wochenende Pflegeeinsätze am Pulverberg statt. Sie dienten der Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung geschützter, artenreicher Trocken- und Magerrasen entsprechend den Zielen des dortigen Naturschutzgebietes. In den letzten 20

Jahren aufgewachsene Wald-Kiefern und nichtheimische Traubenkirschen wurden auf Teilflächen gefällt. Auf den besonnten Flächen können sich nun die einstigen floristischen Raritäten wieder entwickeln, die für unsere heimischen Insekten sehr wichtig sind, so z. B. Skabiosen-Flockenblume, Gras-Nelken,

Acker-Witwenblume, Sand-Strohblume, Berg-Sandglöckchen, Thymian, und viele mehr. Schichtholzhecken wurden zur Steuerung der Besucherwege angelegt. Sie bieten Insekten, Vögeln und anderen Tieren Schutz.



Die Schichtholzhecke am Pulverberg steht nach einem dreistündigen Einsatz – dahinter die Ruhe- und Entwicklungszone für seltene Tiere und Pflanzen des Naturschutzgebiets



Große und kleine Aktive beim Aufbau der Schichtholzhecke am Hölchengrund

Ausführliche Informationen zu den Zielen der Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen finden Sie unter: www.nabu-dahmeland.de (und auf nachfolgenden Seiten unter „Projekte“ / „Schutzgebiete“). Weitere Veranstaltungen und Einsätze werden über unsere Webseite und facebook bekannt gegeben. Kontakt: zeuthen@nabu-dahmeland.de. NABU Dahmeland e. V., Gruppe „Zeuthen“

| JULIANE BAUER UND DR. JENS BURGSCHEWIGER

Der Literaturkreis lädt ein

Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22
Zeit: immer 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Kontakt: in der Bibliothek über ☎ 033762 / 9 33 51

Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Durch Corona sind wir gezwungen, dass Sie sich vorab bei uns für die Gespräche anmelden, bitte unter schneider2452@gmx.de oder telefonisch 033762 40967. Außerdem sollten Sie geimpft oder genesen sein und einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen.

| KARIN SCHNEIDER/HEINZ WOLPERT

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

Mo., 02.05.2022 Edgar Selge „Hast du uns endlich gefunden“.
Rowohlt 2021, 304 S.

Selge erzählt in seinem autobiografisch gefärbten Roman von einer bürgerlichen Kindheit um 1960, geprägt von väterlicher Gewalt und Hauskonzerten. Dabei führen die Schmerzpunkte des Kindes zu den Fragen und Zweifeln des erwachsenen Erzählers. (in der Gemeindebibliothek vorhanden)

Acryl, Pastell, Aquarell, Öl, Linoldruck

Ausstellung

Bilderlebnisse

gesehen – angeregt – gemalt

von
Susanne und Uwe Karsch



Eröffnung: **6. Mai 2022** um **18.30 Uhr**

Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22
15738 Zeuthen

Ausstellungsdauer: 6. Mai – 20. August 2022

Öffnungszeiten:

Di und Do 10.00 - 19.00 Uhr

Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Lesung mit Nicci Schmieder

Freitag, 3. Juni 2022 um 18.30 Uhr
Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

Die Autorin Nicci Schmieder erzählt in ihrem Roman „Kraniche im Nebel oder die Kunst zu lieben“ eine Liebesgeschichte – von der Liebe zwischen Tochter und Vater, zwischen Mann und Frau und nicht zuletzt von der Liebe zum Leben.

Der Roman befasst sich zugleich mit den Chancen und Herausforderungen der Zeit nach dem Mauerfall.

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen literarischen Abend mit kleinen Anekdoten rund um den Roman.

Nach der Lesung können Sie Ihr Buch von der Autorin signieren lassen. Das Buch kann vor Ort erworben werden. Der Eintritt kostet 5 Euro. Der Kartenverkauf beginnt ab 10.05.2022 in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten.

Weitere Infos über die Autorin: www.nicci-schmieder.de



Lesung
mit
Nicci Schmieder

Freitag, 3. Juni 2022
18.30 Uhr

Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
Kartenvorverkauf in der Bibliothek
ab 10.05.2022
Eintritt: 5,00 €

Nach der Lesung:
Signierstunde

Das Buch kann vor Ort gekauft werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Abstände.



Mehr Informationen unter:
www.nicci-schmieder.de

Fragebogen für ein Zeuthener Ortsfest

Mehr als zwei Jahrzehnte fand zu Pfingsten das traditionelle Fischerfest am Miersdorfer See statt. Wir danken dem Zeuthener Gewerbeverein, den Organisatoren des Fischerfestes, für das große Engagement. Die Gemeinde Zeuthen hat das Fischerfest mit finanziellen Mitteln unterstützt und mit organisatorischer sowie technischer Unterstützung begleitet. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, auch in Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage, die Zeitmäßigkeit und Dimension des Fischerfestes zu hinterfragen. Die Gemeinde Zeuthen möchte den Zeuthenerinnen und Zeuthenern weiterhin ein traditionelles Fest anbieten, um sich gerade nach der langen Corona-Zeit wieder zu treffen.

Was ist für Sie als Einwohner wichtig, um sich mit einem künftigen Zeuthener Fest zu identifizieren? Mit diesem Fragebogen haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv daran zu beteiligen.

1. Was halten Sie von dem Angebot, auch weiterhin ein regelmäßiges Ortsfest in Zeuthen zu etablieren?

- ich finde es gut
 ich finde es nicht gut, weil _____

2. Was wäre für Sie als Zeuthenerin oder Zeuthener für den Besuch eines Ortsfestes von besonderem Interesse?

- Treffen mit Freunden
 Tanzen
 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche
 Auftritt der Zeuthener Chöre, Bands
 Angebote der Zeuthener Vereine
 Schausteller (Karussell, usw.)

3. Dauer der Veranstaltung - Sollte das Fest einen Tag, zwei oder drei Tage umfassen?

- 1 Tag
 2 Tage
 3 Tage

Ggf. Begründung weil: _____

4. Angebote für Kinder und Jugendliche

- Ich habe folgende Vorschläge _____

5. Eintrittsgeld

Wären Sie bereit Eintrittsgeld zu zahlen? Ja Nein

Wenn ja, wie hoch sollte maximal der Eintritt sein? _____

6. Was würden Sie bei einem künftigen Ortsfest ändern oder weglassen?

7. Haben Sie weitere Vorschläge oder Kommentare, die uns helfen zukünftige Ortsfeste zu verbessern?

Bitte senden Sie diesen Fragebogen **bis spätestens 09. Mai 2022** an die Gemeinde Zeuthen zurück.

Postanschrift:
 Gemeinde Zeuthen
 Schillerstraße 1
 15738 Zeuthen

Briefkasteneinwurf:
 Rathaus, Schillerstraße 1
 Bürgerhaus, Goethestraße 26b
 Nebenstelle Rathaus, Schillerstraße 58

Per E-Mail:
 gemeinde@zeuthen.de
 buergerhaus@zeuthen.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

KONTROLLEN BIS ANFANG JUNI / ROUTINE-ÜBERPRÜFUNG VOM ORTSNETZ

EWE NETZ kontrolliert Erdgasleitungen

» Am 4. April hat die EWE NETZ GmbH mit der Kontrolle des Erdgasnetzes in Zeuthen begonnen. Bis etwa Anfang Juni ist das Unternehmen in der Gemeinde und allen Gemeindeteilen sowie Wohnplätzen unterwegs und überprüft rund 150 Kilometer Erdgasleitungen. „Unser Ziel ist es, bei der Kontrolle der Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen undichte Stellen aufzuspüren“, sagt EWE NETZ-Bezirksmeister Franko Meise. Die Kontrollen finden unter Beachtung des Gesundheitsschutzes statt. „Unsere Gasspürer sind lediglich zu zweit und an der frischen Luft unterwegs, müssen nicht in die Häuser und haben keinen direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern“ ergänzt Franko Meise. Im gesamten EWE-Netzgebiet überprüft das Unternehmen jährlich etwa 25.000 Kilometer.

Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Sollte eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit aufweisen, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Franko Meise. Das Messgerät bestehe aus einem langen Stab mit einem weichen Plastikteppich. „Darunter

wird ständig Luft angesaugt, die in das eigentliche Messgerät geleitet wird. Sobald der Methan-Anteil pro Kubikmeter Luft höher als ein Hunderttausendstel ist, piept das Gerät“, erklärt der Bezirksmeister.

„Unsere Kontrollen zeigen, dass unser Gasnetz in einem sehr guten Zustand ist. Die Anzahl der Schäden ist durch unsere kontinuierliche Instandhaltung und Wartung, aber auch unsere langjährigen Erfahrungen sehr gering“, so Franko Meise weiter. Der hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandard mache sich zudem in den geringen Unterbrechungen der Gasversorgung bemerkbar. Diese lägen bei Haushaltskunden im Jahresdurchschnitt bei knapp einer Minute.

Neben den Leitungen entlang der Straße müssen bei den Routine-Überprüfungen auch die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken kontrolliert werden. „Gerade hier werden immer wieder Leckagen entdeckt, die beispielsweise durch Bodeneinschlaghülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Franko Meise. EWE NETZ bittet daher um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstückseinfahrten und Gärten be-

treten werden müssen. „Wir kontrollieren jeden Meter Leitung, um eine mögliche Leckage auszuschließen“, so der Bezirksmeister weiter. „Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer unter Beachtung von Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen um Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit.“

David Pfützner und Michael Kernchen von der Firma GDF aus Fredersdorf führen die Überprüfung im Auftrag von EWE NETZ durch. Die Gasspürer können jederzeit ihren Vertragsfirmenausweis vorzeigen. Bei trockenem Wetter schaffen sie pro Tag fünf bis acht Kilometer Kontrollgang. Bei Bodenfrost, Regen oder feuchter Witterung müsse die Überprüfung abgebrochen werden, da das hochempfindliche Spezialgerät dann kein Gas aufspüren kann.

Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren. Sie ist im Regelwerk der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) vorgeschrieben.

| EWE NETZ GMBH

FEINMECHANISCHE WERKSTÄTTEN GMBH

Fein – Feiner – FINETECH

» Wenn Sie das nächste Mal einen Espresso genießen, kommt Ihnen vielleicht das Wildauer Zentrum für Luft- und Raumfahrt in den Sinn. Sie fragen sich, was beides miteinander zu tun hat? Das verbindende Element ist die FINETECH Feinmechanische Werkstätten GmbH. An ihrem Wildauer Unternehmenssitz im Zentrum für Luft- und Raumfahrt wird seit 2019 gedreht, gefräst und montiert. Dabei entstehen hochpräzise Bauteile und Baugruppen aus Titan, Edelstahl, Aluminium oder Kunststoffen für Industrie, Wissenschaft, Forschung sowie Luft- und Raumfahrt-technik. Ein Kunde ist zum Beispiel das schweizerische Unternehmen SYNOVA SA, Hersteller von wasserstrahlgeführten Mikrolaser-Schneidanlagen, das von FINETECH mit individuell angefertigten Präzisionsteilen beliefert wird. Neben solchen Hightech-Bauteilen finden sich die Produkte aus der Werkstatt in der Wildauer Schmiedestraße 2 aber auch im Alltag wieder. So fertigt der Zeuthener Ingo Kundoch mit seinem Team unter anderem die passenden Siebträger für Espressomaschinen – Feinmechanik Made in Wildau.

Millimeterarbeit im Wildauer Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Industriemechaniker, Meister und Ingenieure halten dazu die drei-, vier- und fünfachsigen Universalfräsmaschinen, eine CNC-Drehmaschine mit angetriebenen Werkzeugen, ab April auch eine fünfachsige Fräsmaschine mit Automation sowie eine konventionelle Fräsmaschine und eine konventionelle Drehmaschine auf Trab. Dabei ist höchste Präzision gefragt: Mithilfe eines breiten Spektrums analoger und digitaler Mess- und Prüfmittel kann das Team die Produkte schon



während der Fertigung prüfen und vermessen, ob Einzelteil oder Serienfertigung. Bei der kontinuierlichen Überwachung der Fertigungsprozesse sowie auch bei der Endabnahme werden die Mitarbeitenden durch modernste 3D-Messtechnik unterstützt. Möglich macht das zum einen ein mobiles optisch-taktil Messgerät, das eine Messgenauigkeit von 8 Mikrometern aufweist – also 0,008 Millimetern – und zum anderen ein 3D-Koordinatenmessgerät mit einer Messgenauigkeit von lediglich 2,5 Mikrometern. So können auch feinste Toleranzen eingehalten werden.

Auf der Suche nach Verstärkung

Neben technischem Verständnis und handwerklichem Geschick sind bei den Mitarbeitenden somit also höchste Sorgfalt sowie Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein gefragt, um Produktionsabläufe zu organisieren und kontrollieren, Maschinen einzurichten und Fertigungsprozesse zu steuern. Unverzichtbar sind ebenso Kenntnisse in den Bereichen Physik, Mathematik und Informatik, um die Grundlagen der Elektro- und Steuerungstechnik zu verstehen, Maße und Winkel der Werkstücke zu berechnen und CNC-Maschinen zu bedienen.

Wer sich in dieser Beschreibung wiedererkennt, sollte sich schnell bei FINETECH-Geschäftsführer Ingo Kundoch (ingo.kundoch@finetech-fmw.de) melden. Denn das Team sucht aktuell Verstärkung – ob Auszubildende als Zerspansmechaniker:in oder Industriemechaniker:in Feinwerktechnik, Berufserfahrene im Bereich CNC-Fräser:in bzw. -Dreher:in mit SolidWorks-/ CAM-Kennt-

nissen oder Schüler- bzw. Hochschulpraktikant:innen.

dahme_innovation: In bester Nachbarschaft mit Mensch, Natur und Technik

Dabei ist die FINETECH Feinmechanische Werkstätten GmbH in bester Gesellschaft: Mehr als 70 weitere junge Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierung, Umweltwissenschaften (Green Tech), Mobilität und Biowissenschaften (Life Science) haben sich bereits in der Technologie- und Wissenschaftsregion dahme_innovation rund um Zeuthen, Wildau und Königs Wusterhausen angesiedelt. Hier wird geforscht, entwickelt und getestet: Vom autonomen Fahren mit dem neuen Mobilfunkstandard 5G über telemedizinische Entwicklungen bis hin zu Anlagen zur Wasserstoffproduktion setzen sich mehr als 2.000 hochqualifizierte Beschäftigte mit den Herausforderungen der Zukunft auseinander – und einige der Geschichten und Gesichter hinter dahme_innovation möchten wir Ihnen regelmäßig an dieser Stelle vorstellen.

INFO

dahme_innovation
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH
Freiheitstraße 120 B, 15745 Wildau
dahme-innovation.de

dahme_innovation

GARTENABFÄLLE GEHÖREN NICHT IN WALD UND FLUR!

Kein Kavaliersdelikt

» Viele Gartenbesitzer nehmen an, Pflanzenabfälle seien »nur Natur«, sie würden »doch sowieso verrotten« und meinen deshalb, Gartenabfälle könnten im Wald entsorgt werden.

Dies ist ein für den Wald folgenschwerer Irrtum – lesen Sie selbst, warum ...

... weil der Wald geschädigt wird

Der Wald ist eine genau aufeinander abgestimmte Lebensgemeinschaft. Durch die Verrottung von Gartenabfällen wird die Nährstoffzusammensetzung empfindlich gestört. Wo Grünabfälle entsorgt wurden, sieht man nach kurzer Zeit oft nur noch Brennnesseln. Der starke Brennnesselwuchs ist ein Hinweis auf eine massive Nährstoffanreicherung im Boden.

Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Waldboden. Das Salz findet sich letztendlich in unserem Grundwasser wieder. Es schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.

Insbesondere bei der Ablagerung von Rasenschnitt sind die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen. Schimmel-, Gärungs- und Fäulnisprozesse führen zum Absterben der Organismen – der natürliche Nährstoffkreislauf wird unterbrochen.

Wer meint, sein Obstbaumschnitt sei nur ein Haufen Zweige, wie sie ohnehin im Wald liegen – auch der irrt. Durch den Ge-

hölzschnitt können Pilzkrankheiten von Gartensträuchern oder Obstbäumen auf Waldbäume übertragen werden.

Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht einheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen. Viele dieser Arten werden als Zierpflanzen für Gärten und Balkone eingeführt und fallen nach kurzer Zeit als Grünabfall an.

Die Geschichte der Ausbreitung nicht einheimischer Arten – Neophyten – begann mit der Entdeckung der neuen Kontinente durch die europäischen Seefahrer (1492). Neophyten sind häufig in siedlungsnahen Gebieten zu finden, z. B. Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*) sowie Japanischer Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*)

... weil der Wald verschandelt wird – und aus einem kleinen Haufen schnell ein großer wird

Der Wald wird von vielen Menschen als Ort der Erholung und für viele Freizeitaktivitäten genutzt. Durch Abfallhaufen wird das Naturerlebnis geschmälert und die Landschaftsästhetik gestört. Wohl jeder ärgert sich über Abfall- und Müllhaufen – der Wald ist schließlich keine Depo-

... weil es zu Bränden kommen kann

Durch das Ablagern von pflanzlichen Abfällen im Wald kann es durch Gärungsprozesse zu Überhitzungen und zur Selbstentzündung des Abfallberges kommen. Waldbrände können entstehen.

Die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist illegal. Sie ist kein »Kavaliersdelikt« und kann Sie teuer zu stehen kommen!

Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Abfall. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Forstrecht). Er begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 Euro vor.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist keine Alternative. Es ist grundsätzlich verboten!

Schützen wir also unseren Wald – für Gartenabfälle gibt es ausreichend alternative, umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten! Gartenabfälle sind – wie andere Haushaltsabfälle auch – dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis bzw. kreisfreie Stadt oder Abfallzweckverband) zu überlassen.

| LANDESBETRIEB FORST BRANDENBURG

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

14.05. SAMSTAG

18:00 Uhr | **Clubabend – Das Bürgerhaus lädt ein: „Deutschland ein Wintermärchen“**

Die Gebrochenheit des Lebens ist es, die wir an diesem Abend zeigen möchten. Auf der einen Seite den meistvertonten, romantischen deutschen Dichter und auf der anderen Seite den spöttischen Dichter mit

seinem ironischen Blick auf die bürgerliche Gesellschaft und den satirischen Ausfällen gegen jede Form von Unterdrückung. Mit Brigitte Hubbe-Hosfeld. Musikalische Begleitung; Hinrich Beermann und Clemens Arndt. Auf Grund der begrenzten Plätze bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter: Telefon: 033762 889 333 oder

buergerhaus@zeuthen.de. WICHTIG: Der Einlass zur Veranstaltung erfolgt nur mit Maske. Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Zeuthen.

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

16.05. MONTAG

19:00 Uhr | **Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Hast Du uns endlich gefunden“ von Edgar Selge.**

Selge erzählt in seinem autobiografisch gefärbten Roman von einer bürgerlichen Kindheit um 1960, geprägt von väterlicher Gewalt und Hauskon-

zerten. Dabei führen die Schmerzpunkte des Kindes zu den Fragen und Zweifeln des erwachsenen Erzählers. (in der Gemeindebibliothek vorhanden). Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Durch Corona sind wir gezwungen, dass Sie sich vorab bei uns für die Gespräche anmelden, bitte unter schneider2452@gmx.de oder telefonisch 033762 40967. Außerdem sollten Sie geimpft oder genesen sein und einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Grundsatzfragen und Recht	☎ 753-515
Zentrale Vergabestelle	☎ 753-596/597
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-555/556

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Ramona Silberborth	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58	
Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Brand- und Katastrophenschutz,	
Statistik und Wahlen	☎ 753-530
Brandschutz, Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57	
Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Grünanlagen und Umwelt	☎ 753-583

Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Sachbereichsleiter Gebäudemanagement und Wohnungswirtschaft	☎ 753-568
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58	
Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünaauer Straße 49, 15732 Eichwalde
☎ (030) 67502-301; -302 oder -306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de
Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“
Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94
E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de
www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de
www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“
Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,
E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestr. 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889333,
E-Mail: buergerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,
E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- ▶ DO | 28. April | 19 Uhr | Hauptausschuss
- ▶ DI | 3. Mai | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- ▶ DI | 10. Mai | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- ▶ DI | 17. Mai | 19 Uhr | Gemeindevertretung
- ▶ DI | 24. Mai | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz
- ▶ DO | 2. Juni | 19 Uhr | Hauptausschuss

5. Berlin Invitational in Zeuthen am 13. März 2022



Weltklasseläufer in Zeuthen –
Start der Männer über 10 Kilometer.

Foto: Kathi Mende

Vincent Kibet und Mekdes Woldu trotzen dem Wind

Für einen Sonntag ist es nicht ungewöhnlich, Läuferinnen und Läufer im Zeuthener Winkel anzutreffen. Es sind aber eher die, die in ihrer Freizeit laufen, um fit zu bleiben oder sich sogar auf einen Wettkampf vorbereiten. Was aber am 13. März 2022 ab 8 Uhr im Zeuthener Winkel stattfand, war etwas ganz anderes. Hier tummelte sich nämlich die Weltspitze der Läuferinnen und Läufer. Die Gemeinde Zeuthen hat recht kurzfristig ermöglicht, den 5. Berlin Invitational hier stattfinden zu lassen, da der Veranstalter eine Absage aus Berlin erhalten hatte. So lies es sich Bürgermeister Sven Herzberger nicht nehmen, den Startschuss für die Läufe persönlich zu geben.

Hier ein Laufbericht von Dr. Helmut Winter, einem der Mitveranstalter des Weltklasse-Laufs:

Vincent Kibet (KEN) sowie Mekdes Woldu (FRA) sorgten mit 28:13 sowie 31:25 für die Highlights der 5. Ausgabe der Berlin Invitational im Zeuthener Winkel. Nachdem kaum nachvollziehbar das Bezirksamt Treptow-Köpenick keine Genehmigung für die „Rennstrecke“ auf dem Schmöckwitzer Werder erteilte, wurde auf dem Zeuthener Winkel eine alternative 2500 m lange Pendelstrecke gefunden, die aber neben jeweils engen

Wenden an beiden Enden auch sehr offen und damit anfällig gegen jegliche Form von Wind ist. Somit konnte das Festival an absoluten Topleistungen von der letzten Ausgabe im März 2021 diesmal nur eine bedingte Fortsetzung finden. Aber trotzdem gab es auch diesmal eine Flut von 36 persönlichen Bestzeiten. Bei den Männern hat mittlerweile die ewige Liste der besten Zeiten unter 30 Minuten bei den Berlin Invitationals über 10 km 65 Einträge erreicht.

Nach einem 5-km-Lauf, den Felix Hütting (GER) von der LAC Olympia '88 Berlin in 15:19 und Victoria Brandt (GER) vom gleichen Verein in 16:47 gewannen, wurde pünktlich um 9 Uhr der erste 10-km-Lauf für die Männer B gestartet, für den sich aber auch die beiden Topathletinnen Mekdes Woldu (FRA) und Sarah Lahti (SWE) entschieden hatten, um die Landesrekorde von 31:15 bzw. 32:18 mit Unterstützung leistungsgleicher Männer anzugreifen. Dabei war aber die Spitze der Männer für die beiden Damen deutlich zu schnell, den Lauf gewann in guten 30:15 Maximilian Zeus (GER) von der LG Telis Finanz Regensburg.

Während die Männerspitze im B-Lauf der Männer die 5 km in 15:05 absolvierte, folgten die beiden Topathletinnen erst 22 Sekunden später, wobei schon kurz darauf Sarah Lahti keine Chance mehr sah, den Landesrekord noch zu unterbieten und ausstieg. Somit war Woldu noch allein und verpasste am Ende in guten 31:25 mit neuer PB (war 31:47) den französischen Landesrekord nur um 10 Sekunden.

Für das zweite Highlight des Tages sorgte dann im A-Lauf der Männer der Kenianer Vincent Kibet, der mit einer PB von 27:21 der mit Abstand schnellste Läufer auf der Startliste war und seiner Favoritenrolle am Ende auch eindrucksvoll gerecht wurde. Dabei zeigten schon die ersten km-Splits, dass der aufblühende Wind an diesem Tag ein Faktor auf der doch recht offenen Strecke war. Nach zwei Runden auf der 2500 m langen Rundstrecke konnte sich Kibet aus einer siebenköpfigen Spitzengruppe absetzen. Mit 14:04 war er aber schon bei 5 km zu langsam für eine Weltklassezeit unterwegs. Hinter ihm stritten sein Landsmann Evans Kiprono (KEN) und der Brite Jack Rowe (GBR) um den Anschluss, wobei sie aber einen maximalen Rückstand von sieben Sekunden nicht mehr aufholen konnten.

Kibet gewann in für die Verhältnisse sehr guten 28:13 vor Kiprono in 28:20 und Rowe in 28:24. Bester deutscher Läufer wurde auf Platz 4 Filimon Abraham (GER) von der LG Telis Finanz Regensburg in 28:47, wobei er seine PB von 29:41 im Sinne des Wortes „pulversierte“. Erst dann kamen mit Simon Boch (GER) in 28:48 und dann später Amanal Petros (GER) in 28:51 sowie Samuel Fitwi (GER) in 29:09 die weiteren deutschen Läufer ins Ziel, womit der im Vorfeld angekündigte Angriff auf den deutschen Rekord von 27:47 durch Carsten Eich aus dem Jahr 1993 nicht nur „vom Winde verweht“ wurde.

| KATHI MENDE

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...spitze.

Eine Eisvogeldame am Flutgraben mitten in Zeuthen. Diese kleinen, fliegenden Edelsteine sind häufiger zu hören denn zu sehen. Bei ihrer Jagd nach kleinen Fischen und Libellenlarven sitzen sie gerne auf einem Ansitz, von dem sie sich kopfüber in die Fluten stürzen, um nach ihnen zu tauchen.

Foto: Michael Kusche

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 1. Juni 2022. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 18. Mai 2022.